

ORANIER

Küchentechnik

Kochfeldabzug

Abluft-/Umluftmodul (2094 85)

für Flächeninduktionskochfeld mit Kochfeldabzug

KFL 2094 bc (2094 59 mit Kochfeld 2094 15)

KFL 2092 SL (2092 57 mit Kochfeld 2092 15)

KXI 1092 TC (1092 53 mit Kochfeld 1092 15)

KXI 1082 TC (1082 82 mit Kochfeld 1082 15)

KXI 1062 TC (1062 82 mit Kochfeld 1062 15)

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein ORANIER-Haushaltsgerät entschieden haben!

ORANIER-Haushaltsgeräte bieten Ihnen ausgereifte und zuverlässige Technik, Funktionalität und ansprechendes Design.

Sollten Sie trotz unserer sorgfältigen Qualitätskontrolle einmal etwas zu beanstanden haben, so wenden Sie sich bitte an unseren zentralen Kundendienst, hier wird man Ihnen gerne behilflich sein.

Sie finden alle Kontaktdaten auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung.

Diese Gerät ist nur für die Verwendung zum privaten Gebrauch geeignet. Jegliche andere Verwendung des Gerätes ist unzulässig.

Die in diesem Benutzerhandbuch verwendeten Darstellungen sind schematisch und modellabhängig.

HINWEIS:

Sie können diese Bedienungs- und Installationsanleitung auf der Internetseite

www.oranier-kuechentechnik.de

herunterladen. Dort finden Sie auch weitere Informationen zu Produkten und Zubehör.

Eine Entsorgung von Gerät und Verpackung über den normalen Haushaltsabfall ist nicht zulässig! Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen (siehe Hinweis Seite 37).



Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	4	Montageablauf Flächeninduktionskochfeld mit Kochfeldabzug Abluft	18
Ihr Gerät im Überblick	6		
Bedienung des Kochfeldabzugs	7	Abluftbetrieb: Hinweise zu baulichen Voraussetzungen	19
Bedieneinheit	7		
Motor-Stopp-System	7	Maßskizzen Abluft-/Umluftmodul	20
Gerätemotor ein-/ausschalten	7	Position Abluftstutzen ändern	21
Leistungsregelung	7	Flächeninduktionskochfeld in die Arbeitsplatte einsetzen	23
Nachlaufautomatik	7	Absaugklappe einsetzen	24
Welche Leistungsstufe soll gewählt werden?	8	Spaltmaße und Flächenbündigkeit der Absaugklappe einstellen	24
Kochfeldabzug Funktionsweise	8	Feinjustierung der Absaugklappen-Wölbung	25
Wartung, Reinigung und Pflege	9	Steckverbindungen zwischen Flächeninduktionskochfeld und Abluft-/Umluftmodulherstellen	26
Wartungsintervalle	9		
Reinigung des Kochfeldabzugs	9	Hinweise zur Verringerung der Umwelteinflüsse	27
Metallfettfilter reinigen	10		
Metallfettfilter-Sättigungsanzeige „F“ löschen	12	Technische Daten	27
Profi-Aktivkohlefilter P220 / AFP 220 einsetzen/austauschen	13	Produktdatenblatt nach EU-Verordnung 65/2014 und 66/2014	28
Übersicht Lieferumfang Flächeninduktionskochfeld mit Kochfeldabzug	14	Im Falle einer Störung	31
Vorbereitende Arbeiten am Flächeninduktionskochfeld mit Kochfeldabzug	15	Kundendienst	32
Einbau Flächeninduktionskochfeld mit Kochfeldabzug	15	Kochfeldabzug im Abluftbetrieb - Tipps und Tricks	33
Einbauvoraussetzungen	15	Kochfeldabzug im Umluftbetrieb - Tipps und Tricks	36
Elektroanschluss	15	Hinweise zur Entsorgung	37
Montageskizze	16	ORANIER-Werksgarantie	38
Maßzeichnung flächenbündiger Einbau	17		

Sicherheitshinweise**Warnung!**

Das Gerät und dessen zugängliche Teile werden im Betrieb heiß. Kinder unter 8 Jahren sind fernzuhalten, es sei denn, sie stehen unter ständiger Aufsicht.

- Das Gerät bei Lieferung sofort auspacken oder auspacken lassen. Sein allgemeines Aussehen prüfen. Eventuelle Vorbehalte schriftlich auf dem Lieferschein vermerken und ein Exemplar davon behalten.
- Bitte lesen Sie die vorliegenden Gebrauchshinweise vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam durch, damit Sie Ihr Gerät schnell beherrschen.
- Diese Betriebsanleitung beim Gerät aufbewahren. Sollte das Gerät an eine andere Person verkauft oder überlassen werden, sicher gehen, dass die Betriebsanleitung mitgegeben wird.
- Vor der Installation und Benutzung des Geräts sollten diese Hinweise zur Kenntnis genommen werden. Sie sind für die Sicherheit des Benutzers und andere Personen verfasst worden.
- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit körperlichen und geistigen Behinderungen und Behinderungen der Sinnesorgane bzw. Personen ohne Erfahrungen und Kenntnisse bedient werden, wenn sie vorher beaufsichtigt wurden oder Anweisungen zur sicheren Bedienung des Geräts erhalten haben und die etwaigen Gefahren verstanden haben.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
Beim Reinigen und Pflegen dürfen Kinder nicht unbeaufsichtigt bleiben.
- Kinder müssen beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise zum Gebrauch:

- Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Gerätes. Bitte bewahren Sie das Dokument sorgfältig auf.
- Unsere Geräte sind nicht für die gewerbliche Nutzung bestimmt, sondern nur für den Gebrauch im Haushalt.
- Während des Betriebes des Kochfeldabzugs müssen die Metallfetfilter immer eingesetzt sein, ansonsten kann sich Fettdunst im Absauggehäuse und im Abluftsystem ablagern.
- Frittieren oder das Arbeiten mit Ölen oder Fetten darf wegen der Brandgefahr nur unter ständiger Beaufsichtigung durchgeführt werden. Bei bereits mehrfach verwendetem Öl steigt das Risiko der Selbstentzündung!
- Bei gleichzeitigem Betrieb des Kochfeldabzugs im Abluftbetrieb und Feuerstätten darf im Aufstellraum der Feuerstätte der Unterdruck nicht größer als 4 Pa (4×10^{-5} bar) sein. In jedem Fall ist der zuständige Kaminkehrermeister zu befragen.
- Der Kochfeldabzug darf auf keinen Fall an einen in Betrieb befindlichen Rauch- oder Abgaskamin anderer Geräte (Boiler, Kessel, Öfen etc.) angeschlossen werden. Es darf auch kein Schacht verwendet werden, welcher der Be- und Entlüftung von Räumen mit Feuerstätten dient!

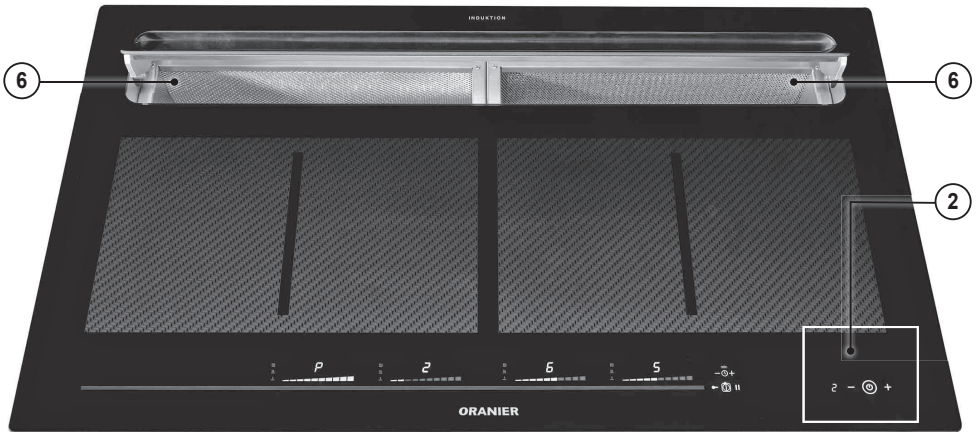
Sicherheitshinweise zu Wartung, Reinigung und Pflege:

- Bei allen Wartungs- und Reinigungsarbeiten Netzstecker ziehen oder die entsprechende Sicherung im Haussicherungskasten ausschalten.
- Der Kochfeldabzug darf nicht mit einem Dampfreiniger gereinigt werden.
- Bei Nichtbeachtung der Wartungs- und Reinigungsarbeiten besteht infolge von Fettablagerungen Brandgefahr!
- Reparaturen dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Bei eigenmächtigem Eingriff erlöschen alle Haftungs- und Gewährleistungsansprüche.

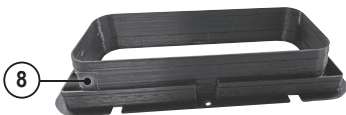
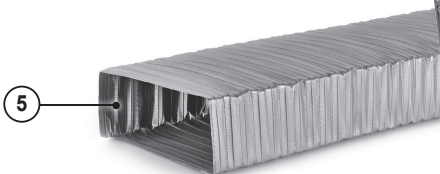
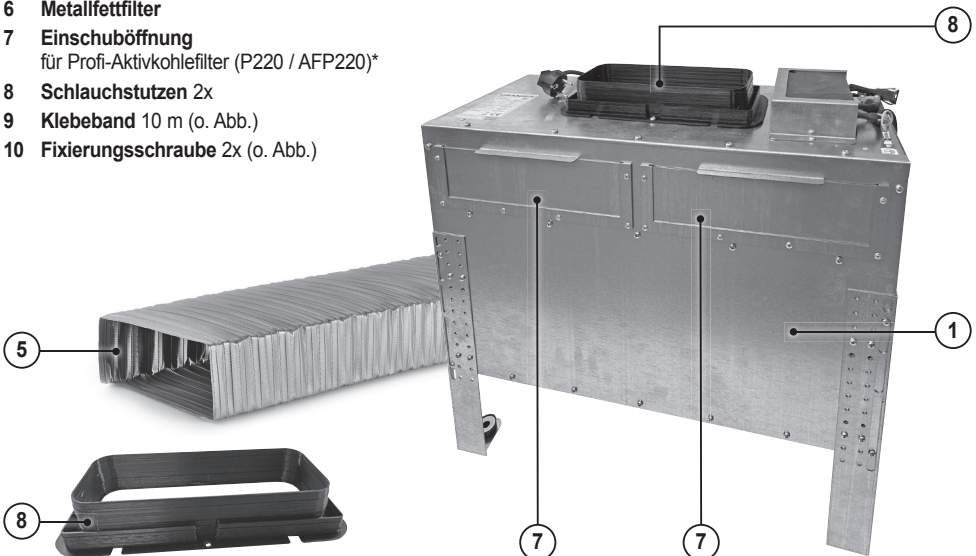
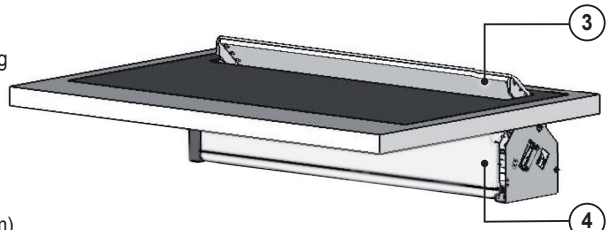
Ihr Gerät im Überblick

Diese Bedienungsanleitung beinhaltet die Montage und Gebrauch des Kochfeldabzuges.

Für die Montage und Gebrauch des Flächeninduktions-Kochfeldes nehmen Sie bitte die Gebrauchs- und Montageanweisung zur Hand, die der Verpackung des Flächeninduktions-Kochfeldes beigelegt ist.



- 1 **Abluft-/Umluftmodul** für Kochfeldabzug
- 2 **Bedieneinheit** für Kochfeldabzug
- 3 **Absaugklappe**
- 4 **Absauggehäuse**
mit Auffangwanne und Luftleitblech
- 5 **Flexschlauch**
(500 mm lang, Querschnitt 227 x 94 mm)
- 6 **Metallfettfilter**
- 7 **Einschuböffnung**
für Profi-Aktivkohlefilter (P220 / AFP220)*
- 8 **Schlauchstutzen** 2x
- 9 **Klebeband** 10 m (o. Abb.)
- 10 **Fixierungsschraube** 2x (o. Abb.)



Bedienung des Kochfeldabzugs (Touch-Control)



Bedienfeld elektronische Steuerung

Bedieneinheit (2)

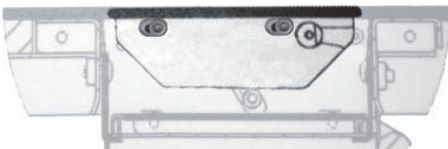
Die **Bedieneinheit (2)** befindet sich rechts im vorderen Bereich des **Flächeninduktionsfeldes (13)**; sie ist benutzerfreundlich gestaltet und einfach zu handhaben.



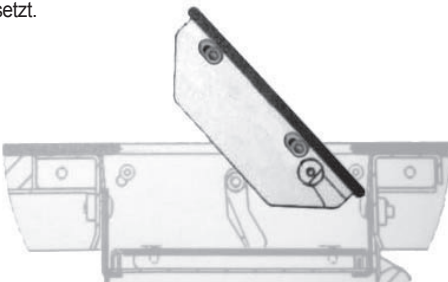
Der Kochfeldabzug kann nur bei geöffneter **Absaugklappe (3)** in Betrieb genommen werden.

Motor-Stopp-System

Wenn Sie bei laufender Absaugung die **Absaugklappe (3)** schließen, stoppt das Gebläse, die Steuerelektronik bleibt jedoch in Bereitschaft.



Sobald Sie die **Absaugklappe (3)** wieder öffnen, wird der Betrieb in der zuletzt gewählten Leistungsstufe fortgesetzt.



Im Standby-Betrieb ist die Beleuchtung der **Bedieneinheit (2)** ausgeschaltet. Die Schaltfläche "**Gebläse ein / aus**" ist durch einen Kreis gekennzeichnet.

Gerätemotor ein- / ausschalten.

Beim Berühren von  (**Gebläse ein/aus**)

wird automatisch die zuletzt eingestellte Leistungsstufe gewählt und in der Leistungsanzeige dargestellt. Wiederholtes Berühren der Schaltfläche schaltet das Gebläse wieder aus.

Kindersicherung

Wenn Sie diese Schaltfläche für die Dauer von mindestens 5 Sekunden berühren, wird die **Bedieneinheit (2)** gegen unbeabsichtigte Betätigung gesperrt (Kindersicherung).

In der Leistungsanzeige erscheint ein Punkt. Wiederholtes Berühren dieser Schaltfläche für mindestens 5 Sekunden hebt die Sperre des Bedienfeldes wieder auf.

Beim Berühren von  (**Leistung verringern**)

erscheint in der Leistungsanzeige eine „1“. Das heißt: Beim Einschalten mit dieser Schaltfläche wird automatisch die niedrigste Leistungsstufe „1“ gewählt. Verwenden Sie diese Schaltfläche auch zum Verringern der Gebläseleistung.

Beim Berühren von  (**Leistung erhöhen**)

erscheint in der Leistungsanzeige eine „4“. Das heißt: Beim Einschalten mit dieser Schaltfläche wird automatisch die höchste Leistungsstufe „4“ gewählt. Verwenden Sie diese Schaltfläche auch zum Erhöhen der Gebläseleistung.




Leistungsstufe „4“ (Intensivstufe) wird nach fünf Minuten automatisch in Stufe 3 zurückgeschaltet.

Nachlaufautomatik

Initialisierung: Für 5 s  berührt lassen. Nach 15 Minuten wird das Gebläse automatisch ausgeschaltet.

Metallfettfilter-Sättigungsanzeige "F"

Nach ca. 35 Betriebsstunden blinkt "F" in der Leistungsanzeige. Zum Löschen für 10 s  berührt lassen. Nach 3 Stunden wird Anzeige „F“ automatisch gelöscht.



Welche Leistungsstufe soll gewählt werden?

Die Leistungsstufe des Gerätes soll den anfallenden Koch- und Bratendünsten angepasst werden, d.h. bei geringem Dunst sollte eine geringe bzw. bei starkem Dunst eine höhere Leistungsstufe gewählt werden:

Für den **Dauerbetrieb** stehen **3 Normalstufen** zur Verfügung ("1" = kleine Leistung, "2" = normale Leistung, "3" = hohe Leistung).

Vorübergehend lässt sich eine **Intensivstufe** (blinkende Anzeige "4") für höchste Absaugleistung zuschalten (für maximal 5 Min., danach schaltet die Elektronik wieder automatisch zurück auf Leistungsstufe "3").

Bitte beachten Sie, dass Sie das Gerät bereits zusammen mit der Kochstelle einschalten, damit sich ein Luftstrom aufbauen kann. Dies wirkt sich positiv auf die Absaugleistung aus.

Nach dem Kochen sollte das Gerät noch etwas nachlaufen, damit die restlichen Gerüche und verbleibende Restfeuchtigkeit abgezogen werden können.

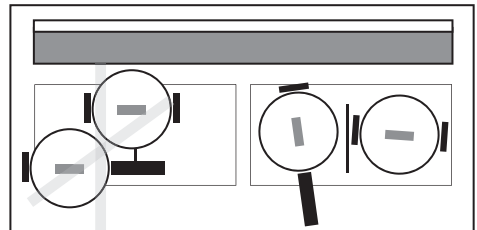
Das Gebläse schaltet sich selbsttätig 2 Stunden nach dem Einschalten bzw. der letzten Änderung der Leistungsstufe aus.

Kochfeldabzug Funktionsweise

Die Absaugklappe ist im geöffneten Zustand leicht angeschrägt. Der vom Gebläse erzeugte Unterdruck wird dadurch auf die Oberkante des Kochgeschirrs gerichtet. Oberhalb des Kochgeschirrs entstehender Wrasen wird nach hinten in die Ausschnittsöffnung der Glaskeramik abgezogen. Dies lenkt den Wrasen zu den Fettfiltern in der Absaugwanne:



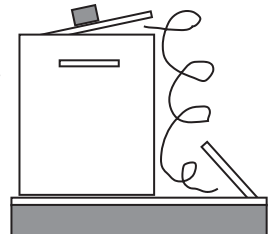
Kochgeschirr **ausschließlich nebeneinander** auf dem Kochfeld platzieren, um einen optimalen Wrasenabzug zu gewährleisten:



So bitte nicht...

...sondern so!


Bei hohen Töpfen kann es nötig sein, dass während des Kochens der Deckel zur Absaugklappe hin schräg angestellt auf den Topf gelegt werden muss, um den Wrasenabzug zu verbessern:



HINWEIS:

Sollte sich Kondenswasser oder Wrasenrückstände auf der Glaskeramik ablagern, so sind diese mit einem geeigneten Lappen aufzunehmen.

Wartung, Reinigung und Pflege

	<p>ACHTUNG! Gefahr von elektrischem Schlag</p> <p>Vor sämtlichen Wartungs- und Reinigungsarbeiten ist der Netzstecker zu ziehen oder die Sicherung auszuschalten bzw. herauszuschrauben!</p>
---	--

Wartungsintervalle


Eine regelmäßige Wartung des Kochfeldabzugs ist unbedingt erforderlich, um die Leistungsfähigkeit des Gerätes über einen langen Zeitraum zu gewährleisten. Wenn die Metallfettfilter mit Fett- und Schmutzpartikeln zugesetzt sind, wird die Funktion des Gerätes stark beeinträchtigt. Innerhalb des Kochfeldabzugs und des Abluftsystems kann es zu unnötigen Fettablagerungen kommen, was im Laufe der Zeit zu einem erhöhten Brandrisiko führen kann.

Die **Profi-Aktivkohlefilter P 220** (nur für Umluftmodul 2094 45) müssen in regelmäßigen Abständen ausgetauscht werden. Ersatz-Profi-Aktivkohlefilter können Sie von Ihrem Fachhändler beziehen.

- **Reinigungsintervall des Absaugkastens, der Auffangwanne und des Luftleitbleches:** nach jedem Gebrauch
- **Reinigungsintervall der Metallfettfilter:** alle 1-2 Wochen, entsprechend der Gebrauchshäufigkeit, **aber spätestens nach Erscheinen der Metallfettfilter-Sättigungsanzeige "F"**.
- **Austauschintervall der Profi-Aktivkohlefilter P 220:** (nur für Umluftmodul 2094 45) **Der Profi-Aktivkohlefilter P 220 soll alle 3-6 Monate regeneriert werden**, entsprechend der Gebrauchshäufigkeit.


Der **Profi-Aktivkohlefilter P 220** kann insgesamt bis zu 5x regeneriert werden. Danach muss er komplett ersetzt werden.

Eine Regeneration kann in der Spülmaschine mit einem Normalprogramm bei max. 70°C erfolgen.

	<p>HINWEIS:</p> <p>Bei der Regeneration eines Profi-Aktivkohlefilters darf kein Reinigungsmittel, Regeneriersalz oder Klarspüler verwendet werden, da diese Zusätze die Struktur und die Funktion des Profi-Aktivkohlefilters zerstören können!</p>
---	--

	<p>Ersatz-Profi-Aktivkohlefilter erhalten Sie über den Kundendienst.</p>
---	--

Alternativ kann der Profi-Aktivkohlefilter auch in einem Wasserbad bei max. 70°C für 60 Minuten eingelegt werden. Anschließend den Profi-Aktivkohlefilter abtropfen lassen und bei normaler Raumtemperatur trocken lassen.

	<p>HINWEIS:</p> <p>Die Reinigungs- und Wartungsintervalle sollten generell eingehalten werden, damit sich kein Fettdunst an Küchenwänden und -möbeln niederschlagen kann.</p>
---	--

	<p>HINWEIS:</p> <p>Wenn Metallfettfilter bei Umluftbetrieb nicht regelmäßig gereinigt werden, setzen sich auch die Profi-Aktivkohlefilter schneller zu und das Gerät verliert an Leistungsfähigkeit.</p>
---	---

Reinigung des Kochfeldabzugs

- ▶ Netzstecker ziehen bzw. die Sicherung ausschalten!
- ▶ Der Kochfeldabzug darf nicht mit einem Dampfreiniger gereinigt werden!

	<p>HINWEIS:</p> <p>Aggressive Reinigungsmittel, wie z.B. Essigreiniger, Scheuermittel, Schleifgranulat und spitze Gegenstände beschädigen die Oberfläche des Gerätes und sollten daher keinesfalls zur Anwendung kommen.</p>
--	---

Wartung, Reinigung und Pflege

Metallfettfilter reinigen

Herausnehmen der Metallfettfilter

Die **Metallfettfilter (6)** befinden sich unter der **Absaugklappe (3)**.

- ▶ Die geschlossene **Absaugklappe (3)** durch leichten Druck nach unten entriegeln. Hierzu bitte auf der linken und rechten Seite im vorderen Bereich der **Absaugklappe (3)** gleichzeitig leicht drücken (Abb. a).

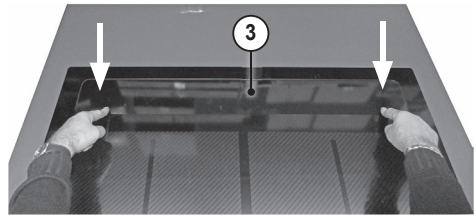


Abb. a

Anschließend wird die **Absaugklappe (3)** von einer Gasdruckfeder selbsttätig geöffnet (Abb. b).

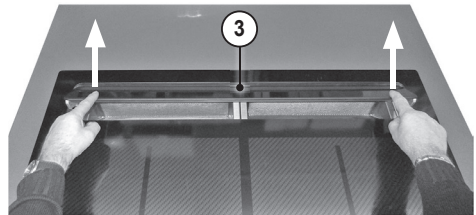


Abb. b

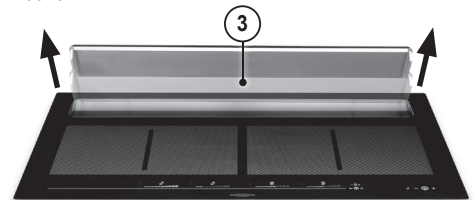


Abb. c

- ▶ **Absaugklappe (3)** im geöffneten Zustand etwas schräg nach vorne ziehen und abnehmen (Abb. c).

- ▶ Beim späteren Wiedereinsetzen müssen die beiden Führungsnuten der **Absaugklappe (3)** auf die seitlichen **Drehzapfen** geschoben werden (Abb. d, e, f)

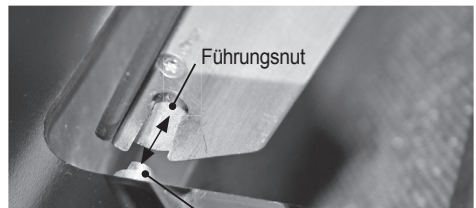


Abb. d

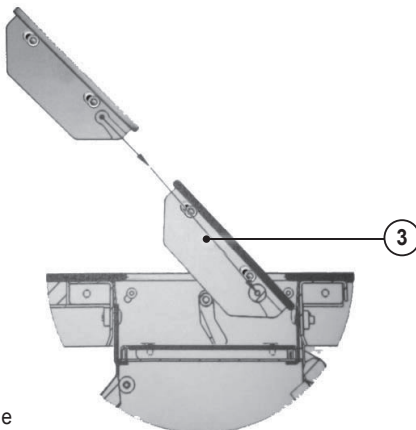


Abb. e

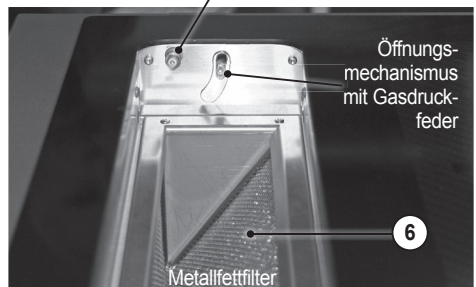


Abb. f

Wartung, Reinigung und Pflege

Die **Metallfettfilter (6)** sind jetzt sichtbar und zugänglich.

- **Metallfettfilter (6)** nach oben herausziehen (Abb. g).



Abb. g

- Anschließend das **Luftleitblech (12)** nach oben abnehmen (Abb. h).

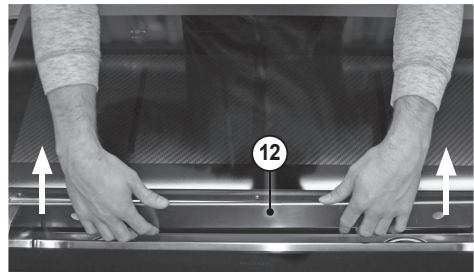


Abb. h

- **Auffangwanne (11)** herausnehmen (Abb. i, k).

Die **Auffangwanne (11)** ist in zwei Schlüssellochbohrungen eingehangen.

- Zum Herausnehmen heben Sie die **Auffangwanne (11)** etwas an und ziehen Sie sie etwas zu sich.
- Anschließend kann die **Auffangwanne (11)** entnommen werden.

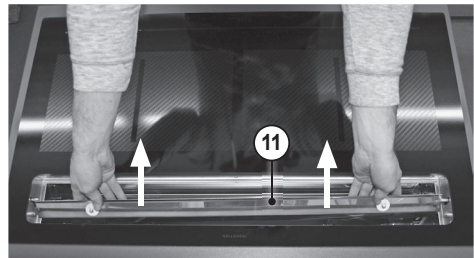


Abb. i

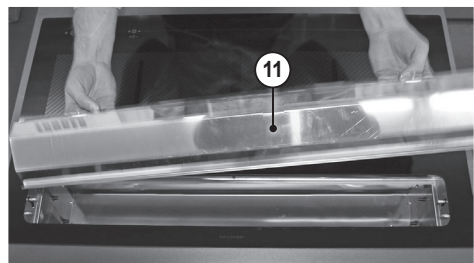
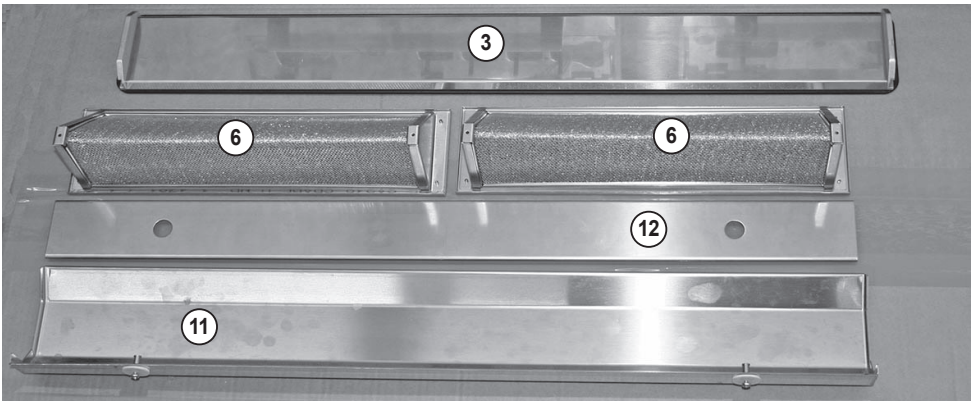


Abb. k

Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Wartung, Reinigung und Pflege



Die Bestandteile der Absaugung (von unten nach oben):
Auffangwanne (11), Luftleitblech (12), Metallfettfilter (6) und Absaugklappe (3).

Reinigung

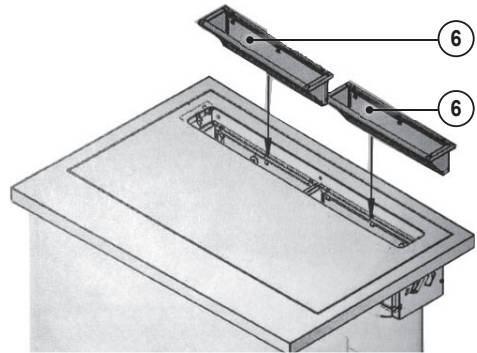
- ▶ Alle Bestandteile der Absaugung mit heißem Spülwasser vorsichtig reinigen und anschließend gut abtrocknen.

Metallfettfilter können auch in der Geschirrspülmaschine mit einem Normalprogramm bei ca. 55°C gereinigt werden.

i Beim Reinigen von Metallfettfiltern bitte darauf achten, dass das Metallgitter nicht beschädigt wird. Durch häufiges Reinigen oder die Verwendung von aggressiven Reinigungsmitteln können Farbveränderungen auftreten. Diese Farbveränderungen haben keinen Einfluss auf die Filterfunktion und sind daher kein Reklamationsgrund!

HINWEIS:
Aggressive Reinigungsmittel können einzelne Filtermatten des Fettfilters unwiederbringlich zerstören. In diesen Fällen müssen die Fettfilter umgehend gegen neue Fettfilter ersetzt werden.
 Ersatz-Fettfilter erhalten Sie über den Kundendienst.
Diese Fälle unterliegen nicht der Garantie.

Achten Sie beim Wiedereinsetzen auf die Ausrichtung: Der abgeschrägte Teil der **Metallfettfilter (6)** muss zur Bedienerseite weisen:



Metallfettfilter-Sättigungsanzeige löschen


Nach erfolgter Reinigung ist die **Metallfettfilter-Sättigungsanzeige "F"** folgendermaßen zu löschen:

- ▶ Schaltfläche "-" für ca. 10 Sekunden berührt lassen, die Anzeige verlischt.
- ▶ Sollte sich die **Metallfettfilter-Sättigungsanzeige "F"** nicht löschen lassen, trennen Sie die Dunstabzugshaube für etwa 15 - 20 Sekunden vom Stromnetz und wiederholen Sie den Lösch-Vorgang noch einmal.

Die **Metallfettfilter-Sättigungsanzeige** ist zeitgesteuert und erinnert nach ca. 35 Stunden Betriebszeit erneut durch Erscheinen der **Metallfettfilter-Sättigungsanzeige "F"** an die anstehende Reinigung der Metallfettfilter.

Profi-Aktivkohlefilter P 220 / AFP 220 einsetzen/austauschen

(nur bei Umluftbetrieb)



ACHTUNG!
Gefahr von elektrischem Schlag

Vor sämtlichen Wartungs- und Reinigungsarbeiten ist der Netzstecker zu ziehen oder die Sicherung auszuschalten bzw. herauszuschrauben!

Filtertyp P 220 / AFP 220

Die beiden **Profi-Aktivkohlefilter P 220 / AFP 220** werden vor der Inbetriebnahme links und rechts hinter den beiden **Filterdeckeln** eingeschoben (Abb. a).

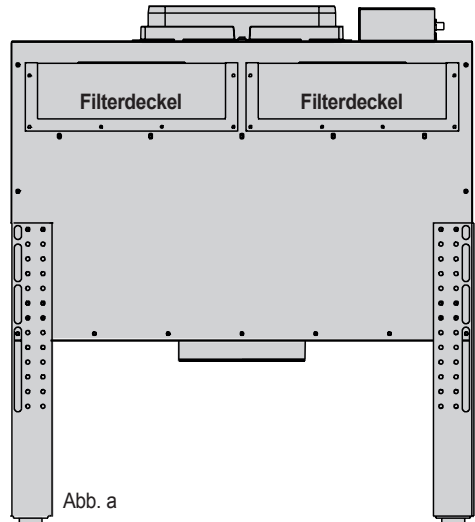


Abb. a

Der Austausch beider **Profi-Aktivkohlefilter** erfolgt auf die gleiche Weise:

- ▶ Zum Einsetzen der Profi-Aktivkohlefilter den **Filterdeckel** nach oben herausziehen (Abb. b).
- ▶ **Profi-Aktivkohlefilter P 220** oder **AFP 220** einschieben (Abb. c).
- ▶ **Filterdeckel** wieder einsetzen (Abb. d).

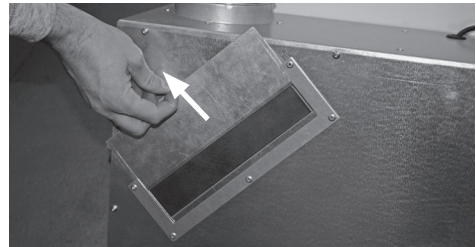


Abb. b (Abb. ähnlich; Prinzipdarstellung)

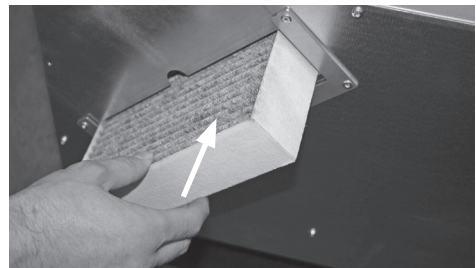


Abb. c (Abb. ähnlich; Prinzipdarstellung)

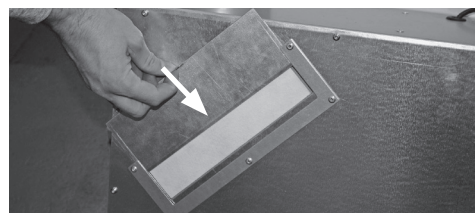


Abb. d (Abb. ähnlich; Prinzipdarstellung)

i Als Alternative zu den Aktivkohlefiltern P220 / AFP 220 empfehlen wir den Einsatz des **Profi-Aktivkohlefilters für Sockleinbau (Art.-Nr. 9211 20)**.

Die Verbindung mit der Ausblasöffnung Ø150 mm des Abluft-/Umluftmoduls ist hierbei vom Kunden zu planen.

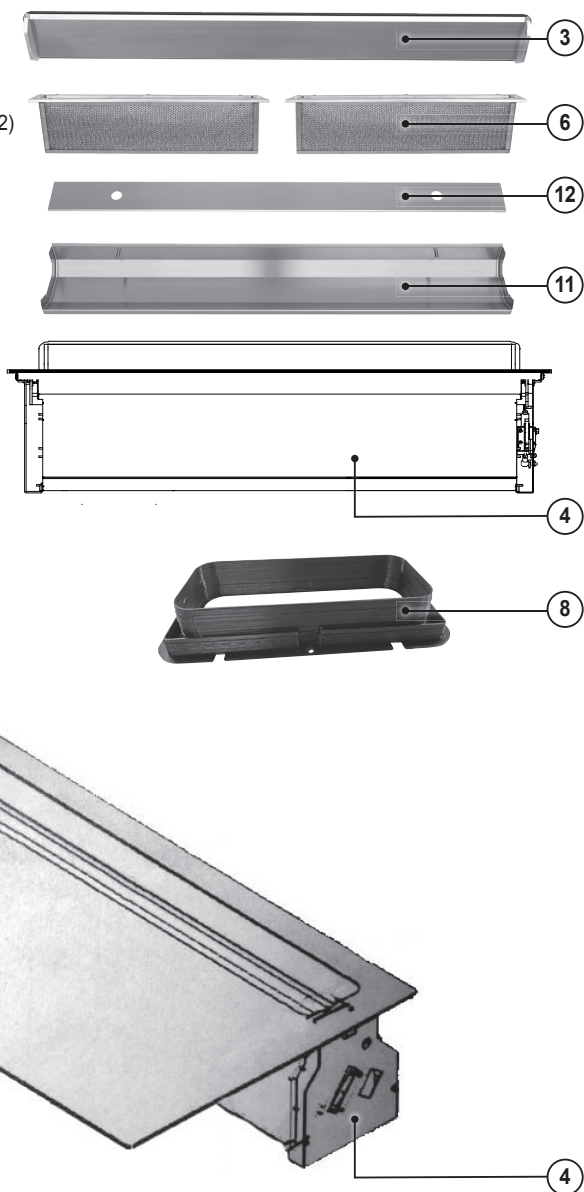
i Bei Umluftbetrieb sollte der Kochfeldabzug nach Beendigung des Kochvorganges zum Nachtrocknen des **Profi-Aktivkohlefilters** für etwa weitere 10 bis 15 Minuten eingeschaltet bleiben.

Bei diesem Gerät bietet es sich an, zu diesem Zweck die praktische **Nachlaufautomatik** einzusetzen.

Siehe dazu auch Abschnitt **"Bedienung der Haube"**.

Lieferumfang Flächeninduktionskochfeld mit Kochfeldabzug

- 3 Absaugklappe
- 4 Absauggehäuse mit Auffangwanne (11) und Luftleitblech (12)
- 6 Metallfettfilter
- 8 Schlauchstutzen zur Fixierung unter dem Absauggehäuse
- 9 Klebeband (o. Abb.)
- 10 Fixierungsschraube 2x (o. Abb.) zur Fixierung des Schlauchstutzens
- 11 - Auffangwanne
- 12 - Luftleitblech
- 13 - Flächeninduktionskochfeld



Vorbereitende Arbeiten am Flächeninduktionskochfeld mit Kochfeldabzug

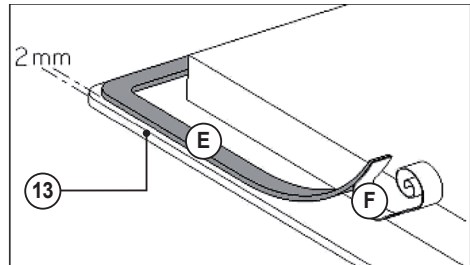
Bevor das Flächeninduktionskochfeld aus seiner Verpackung genommen und in den vorbereiteten Ausschnitt der Arbeitsplatte eingesetzt werden kann, muss an seiner Rückseite eine selbstklebende Dichtung aufgebracht werden:

Dichtung aufkleben:

Flächeninduktionskochfeld vorerst im Verpackungskarton belassen.

- ▶ Schutzfolien soweit entfernen, dass die Rückseite des
- ▶ Flächeninduktionskochfeldes (13) zugänglich wird.
- ▶ Umlaufenden Glasrand des Flächeninduktionskochfeldes (13) fettfrei vorbereiten.

- ▶ Die Dichtung (E) nach Abnehmen der Schutzfolie (F) mit 2 mm Abstand zur Außenkante des Glases des Flächeninduktionskochfeldes (13) aufkleben.



Einbau Flächeninduktionskochfeld mit Kochfeldabzug

Einbauvoraussetzungen:

- Der Abstand vom Ausschnitt bis zu einer Mauer und/ oder einem Möbelstück muss mindestens 50 mm betragen.
- Dieses Gerät entspricht bezüglich des Schutzes gegen Feuergefahr dem Typ Y. Nur Geräte dieses Typs dürfen einseitig an nebenstehende Hochschränke oder Wände eingebaut werden. Von der anderen Seite dürfen keine Möbel oder Geräte höher als die Kochmulde sein.
- Die Arbeitsplatte muss mit hitzebeständigem Kleber (100 °C) verarbeitet sein.
- Die Wandabschlussleisten müssen hitzebeständig sein
- Die Schnittflächen müssen mit speziellem Lack, Silikonkautschuk oder Gießharz versiegelt werden, um ein Aufquellen durch Feuchtigkeit zu verhindern.
- Das Kochfeld darf nicht über Geschirrspülern, Wasch- oder Trockengeräten eingebaut werden.
- Das Kochfeld darf nur über Herde und Backöfen eingebaut werden, die mit einem Kühlventilator ausgestattet sind.
- Im Möbelkorpus muss eine ausreichende Luftzirkulation möglich sein. Das Gerät benötigt zur Kühlung der Elektronik kühle Frischluftzufuhr.
- Um eine ausreichende Belüftung der Elektronik im Kochfeld zu erzielen, ist unter der Mulde ein Luftraum von 20 mm notwendig.
- Befindet sich unter dem Kochfeld eine Schublade, dürfen in der Schublade keine brennbaren Gegenstände, z.B. Spraydosen, aufbewahrt werden.

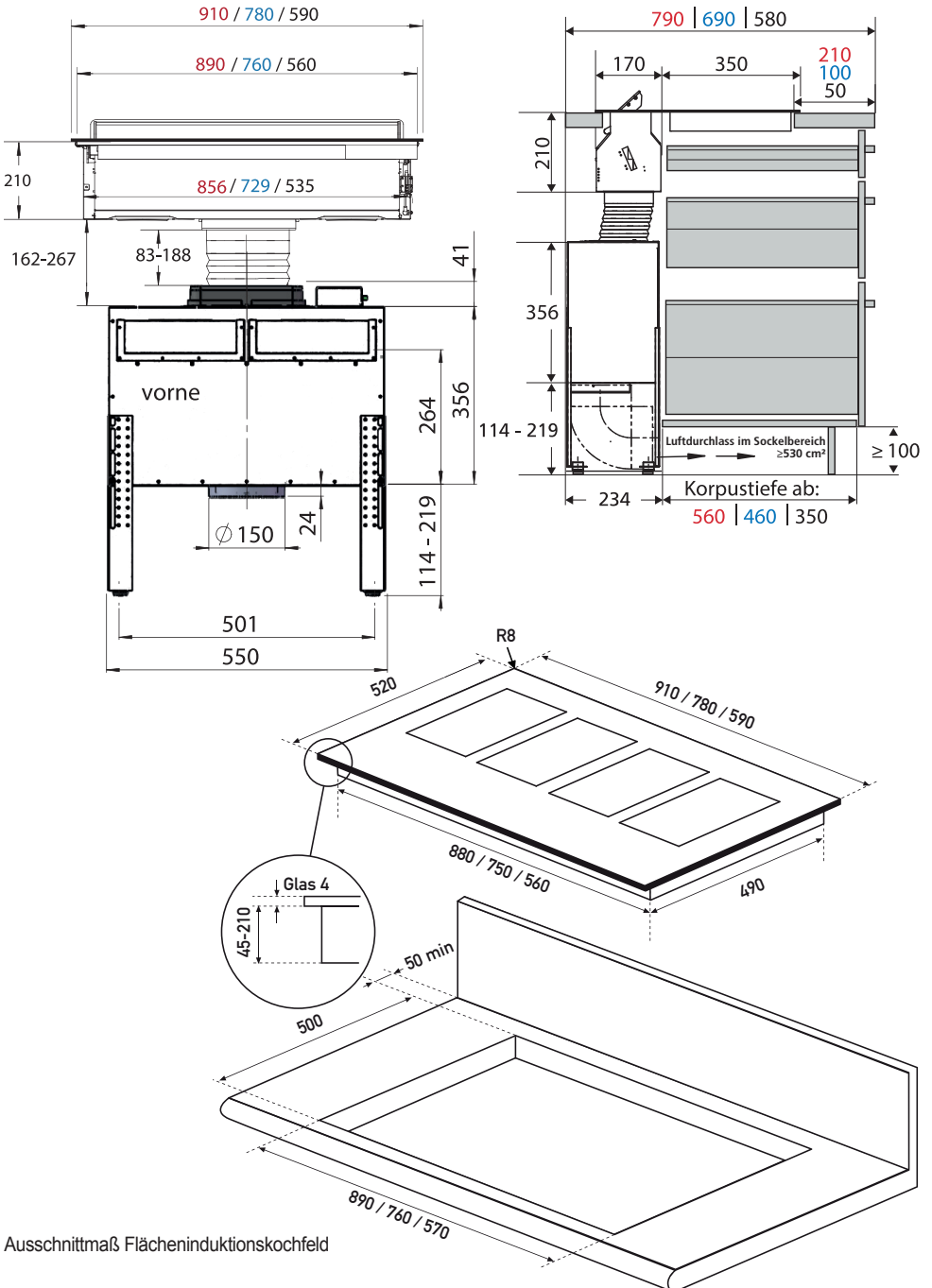
- Es ist zudem darauf zu achten, dass diese Schublade nicht überfüllt und der Luftraum von 20 mm dadurch unterschritten wird.
- Es muss sichergestellt werden, dass das Anschlusskabel des Kochfeldes nach dem Einbau keiner mechanischen Belastung, z.B. durch eine Schublade, ausgesetzt ist und nicht berührt werden kann.
- Zwischen dem Gerät und einer Dunstabzugshaube muss der vom Hersteller angegebene Sicherheitsabstand eingehalten werden. Bei fehlenden Angaben muss dieser Abstand mindestens 500 mm sein.
- Das mitgelieferte Dichtungsband ist sorgfältig aufzukleben.

	<p>ACHTUNG: Montage und Anschluss dürfen nur durch einen autorisierten Fachmann vorgenommen werden. Der Benutzer muss darauf achten, dass die an seinem Wohnsitz geltenden Normen und Bestimmungen eingehalten werden.</p>
--	---

Elektroanschluss Flächeninduktionskochfeld mit Kochfeldabzug

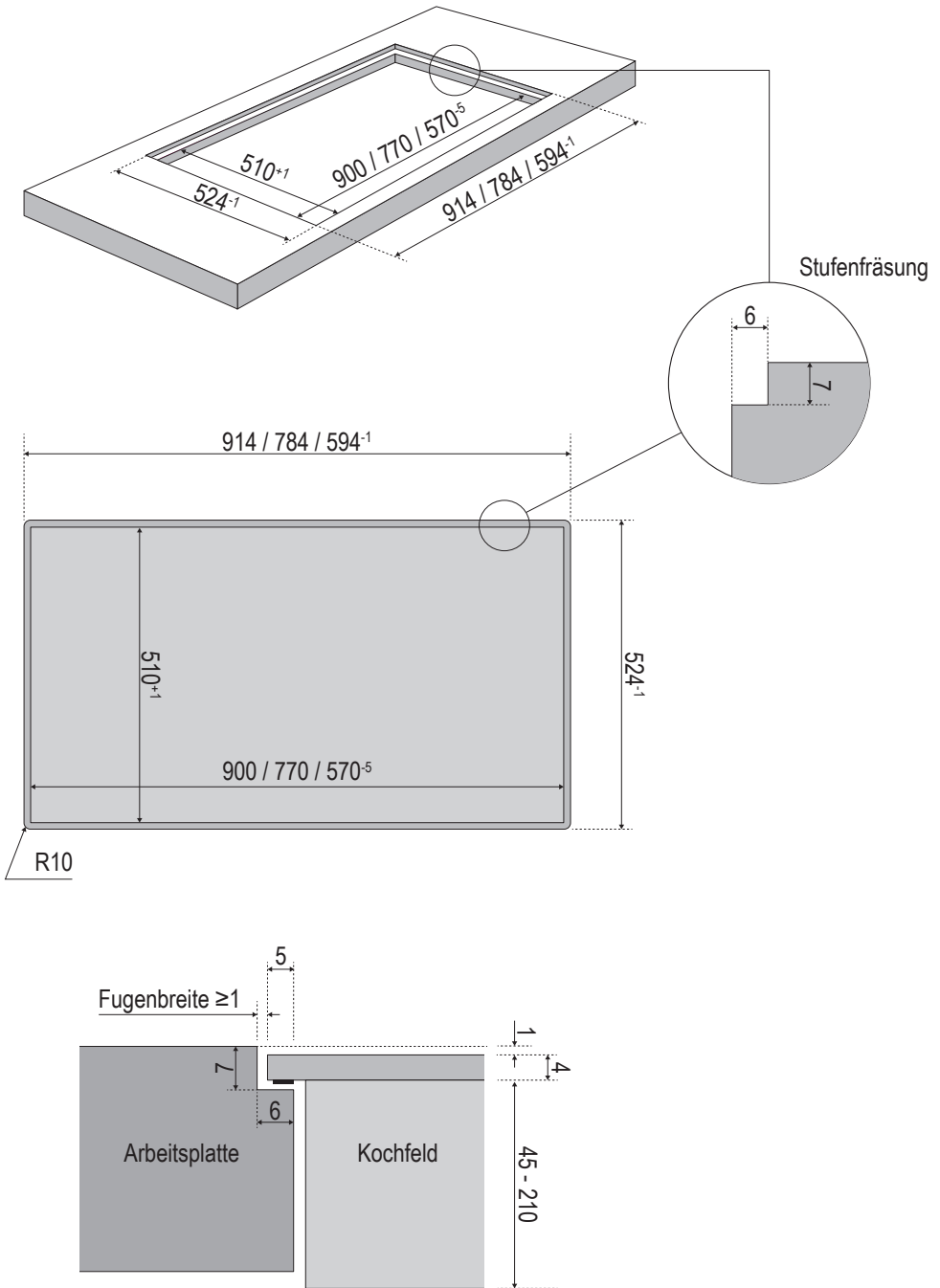
Detaillierte Anweisungen und Hinweise zum Elektroanschluss des Flächeninduktionskochfeldes entnehmen Sie bitte der separaten Bedienungsanleitung zu diesem Gerät.

Einbau Flächeninduktionskochfeld mit Kochfeldabzug Montageskizze



Ausschnittmaß Flächeninduktionskochfeld

Maßzeichnung flächenbündiger Einbau



Montageablauf Flächeninduktionskochfeld mit Kochfeldabzug Abluft

Kurzübersicht Montageablauf

1. **Abluft-/Umluftmodul 2094 85 (1)** installieren.

Vorher ggf. Position des Abluftstutzens ändern:

Werksseitige Position: Abluftstutzen nach unten gerichtet.

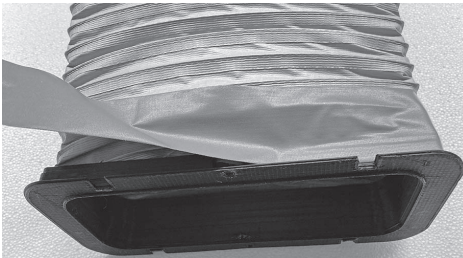
Alternative Position: Abluftstutzen nach hinten richten.

1.1 Aufstellhöhe des Moduls bestimmen, dabei den Höhenbedarf einer eventuellen Ablufführung bzw. Luftführung zum **Sockelfilter 9211 20** berücksichtigen.

1.2 Standfüße in geeigneter Höhe anbringen.

1.3 **Abluft-/Umluftmodul 2094 85 (1)** aufstellen (Filterdeckel Richtung Bediener).

2. 2x **Schlauchstutzen (8)** mit **Klebeband (10)** am **Flexschlauch (9)** befestigen:



3. **Flächeninduktionskochfeld (13)** in die Arbeitsplatte einsetzen.

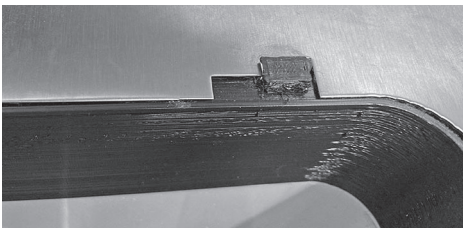


HINWEIS

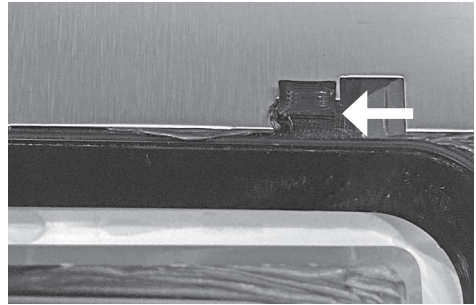
Beachten Sie dabei unbedingt die Handling-Hinweise auf Seite 23! Ggf. Spaltmaße und Flächenbündigkeit der **Absaugklappe (3)** nachstellen.

4. **Schlauchstutzen (8)** mit montiertem **Flexschlauch (9)** unter der **Auffangwanne (11)** einsetzen.

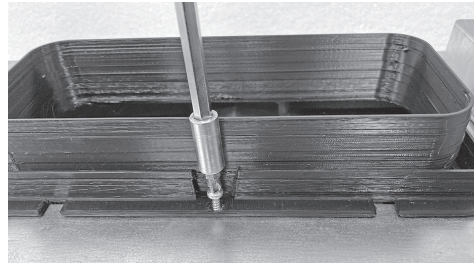
Dazu die Laschen des Stutzens durch die Aussparungen des Absaugausschnitts führen...



...anschließend **Schlauchstutzen (8)** zum Arretieren seitlich verschieben.



5. **Schlauchstutzen (8)** mit montiertem **Flexschlauch (9)** auf das Modul aufsetzen, zum Arretieren seitlich verschieben und mit **Befestigungsschraube (10)** sichern.



6. Abluftinstallation vornehmen und am **Abluft-/Umluftmodul 2094 85 (1)** anschließen.

7. Steckverbindungen zwischen **Flächeninduktionskochfeld (13)** und **Abluft-/Umluftmodul 2094 85 (1)** herstellen.

8. Stromversorgung herstellen.

Abluftbetrieb: Hinweise zu baulichen Voraussetzungen

Für die Verwendung im Abluftbetrieb beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Wichtig: In Wohnungen mit offenen Feuerstellen wie z.B. Kachelöfen, Kohleöfen, Kamine o.ä. muss grundsätzlich eine ausreichende Frischluftzufuhr sichergestellt sein. Dies geschieht am besten durch einen Ab- und Zuluftmuerkasten oder einen Fensterkippschalter. Vor Inbetriebnahme muss das Gerät von einem Kaminkehrermeister abgenommen werden.
- Das Abluftmodul darf auf keinen Fall an einen in Betrieb befindlichen Rauch- oder Abgaskamin anderer Geräte (Boiler, Kessel, Öfen etc.) angeschlossen werden. Es darf auch kein Schacht verwendet werden, welcher der Be- und Entlüftung von Räumen mit Feuerstätten dient.
- Bei Anschluss an stillgelegte Rauch- oder Abgaskamine ist die Zustimmung des zuständigen Kaminkehrermeisters einzuholen.



ACHTUNG!

Bei gleichzeitigem Betrieb des Kochfeldabzugs im Abluftbetrieb und einer Feuerstätte darf im Aufstellraum der Feuerstätte der Unterdruck nicht größer als 4 Pa (4×10^{-5} bar) werden.

Zu diesem Zweck sind unbedingt die notwendigen Maßnahmen für einen Druckausgleich zu treffen!

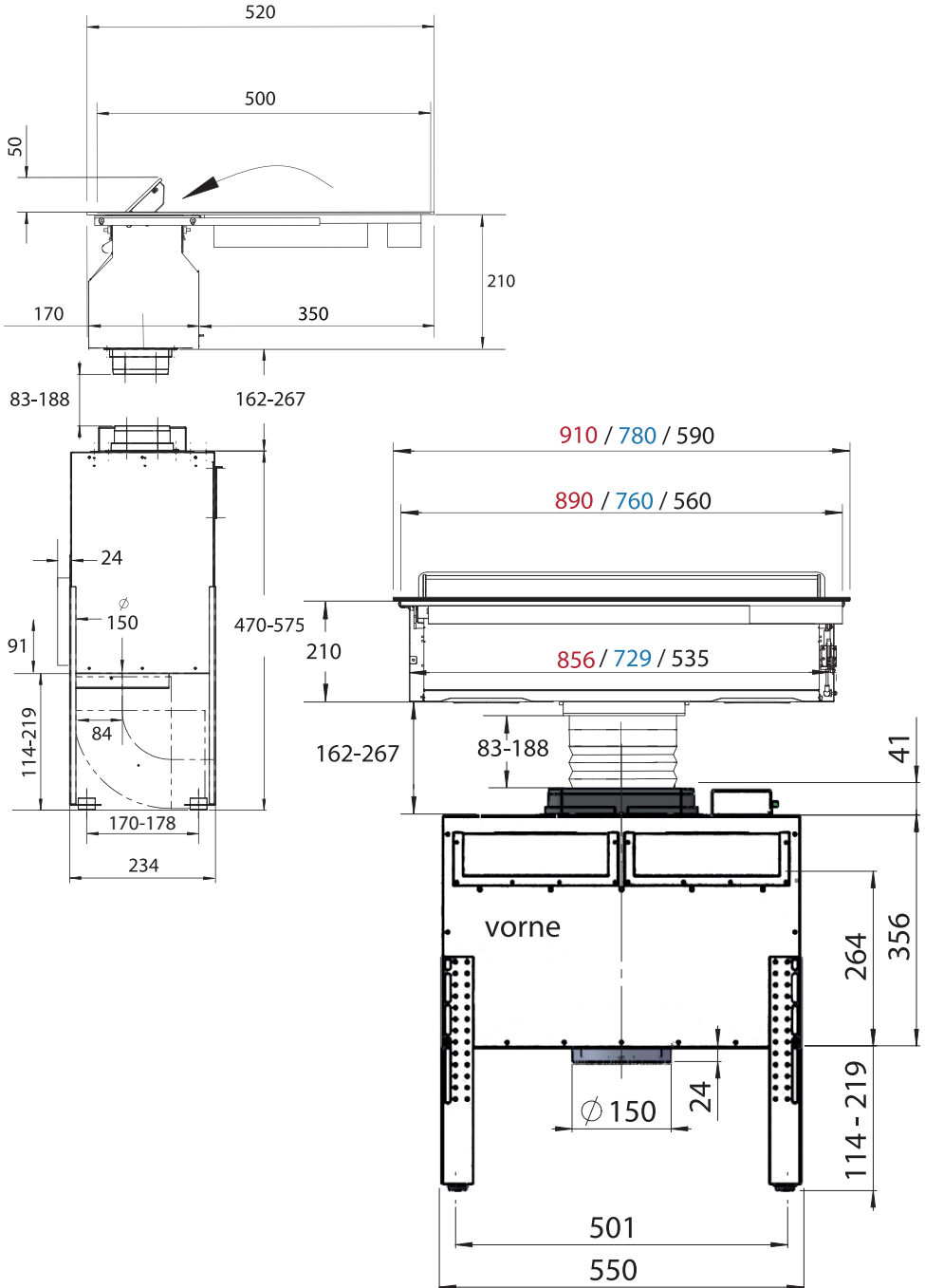
Dies geschieht entweder durch eine geeignete Zuluftöffnung, mit zumindest dem gleichen Querschnitt wie die Abluftöffnung, oder durch Einsatz eines Fensterschalters, der eine Inbetriebnahme des Kochfeldabzugs nur bei geöffnetem bzw. gekipptem Fenster zulässt.

In jedem Fall sind die jeweiligen Länder-Bauvorschriften zu beachten!

Beim Verlegen der Abluftleitung sollte folgendes beachtet werden:

- Kurze, gerade Abluftstrecken wählen.
- Möglichst wenige Rohrbögen verwenden.
- Verlegen der Rohre nicht in spitzen Winkeln, sondern in flachen Bögen.
- Abluftkästen und Rohre sollen durchgängig \varnothing 150 mm aufweisen.

Maßskizzen Abluft-/Umluftmodul

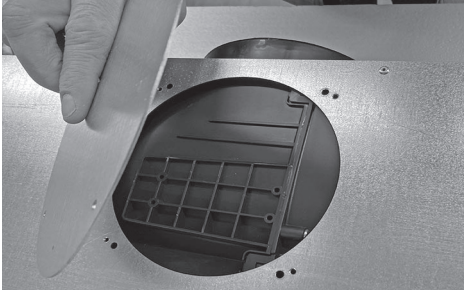


Position Abluftstutzen ändern

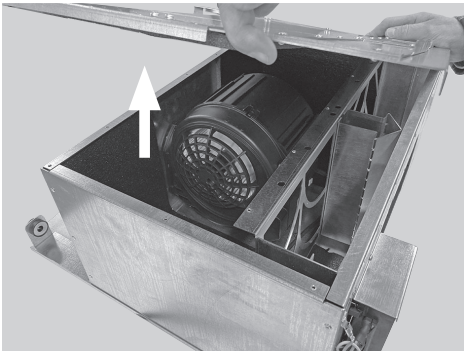
Für größtmögliche Flexibilität bei der Installation des Abluftmoduls kann der Abluftstutzen unten (Auslieferungszustand) oder hinten positioniert werden.

Um den Abluftstutzen nach unten zu verlegen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

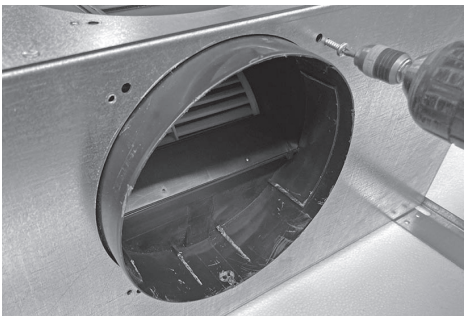
- ▶ Die Abdeckung der Abluftöffnung auf der Rückseite des **Abluft-/Umluftmoduls 2094 85 (1)** losschrauben und abnehmen.



- ▶ Frontdeckel des **Abluft-/Umluftmoduls 2094 85 (1)** losschrauben und abnehmen



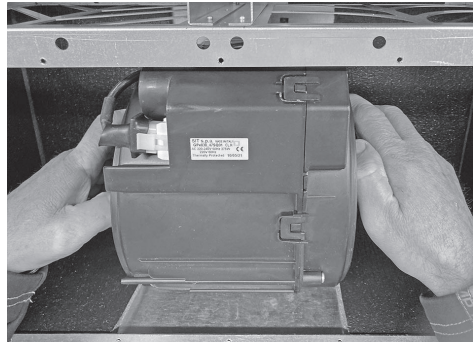
- ▶ Befestigungsschrauben des Gebläses heraus-schrauben.



- ▶ Gebläse herausnehmen.

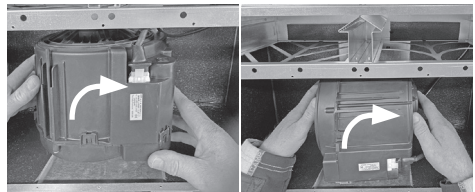


- ▶ Gebläse so aufrichten, dass die Auslassöffnung nach unten weist.



- ▶ Anschließend das Gebläse im **Abluft-/Umluftmodul 2094 85 (1)** 2x um 90° nach rechts drehen, so dass sich der Gebläsestutzen über der Öffnung in der Rückwand des **Abluft-/Umluftmoduls 2094 85 (1)** befindet.

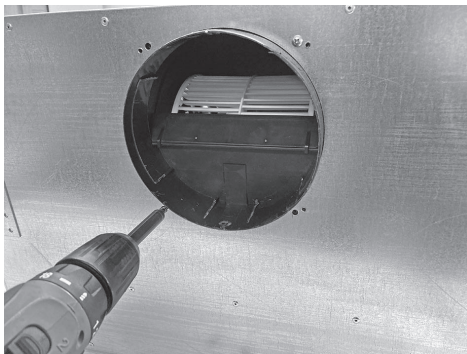
Dazu muss das Gebläse nicht aus dem **Abluft-/Umluftmoduls 2094 85 (1)** entnommen zu werden.



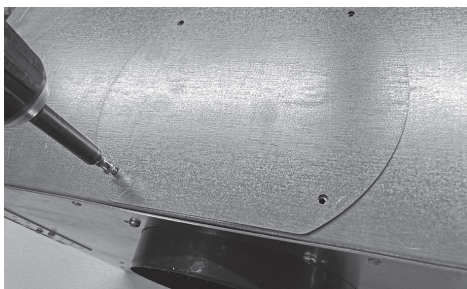
(Fortsetzung folgende Seite)

Position Abluftstutzen ändern

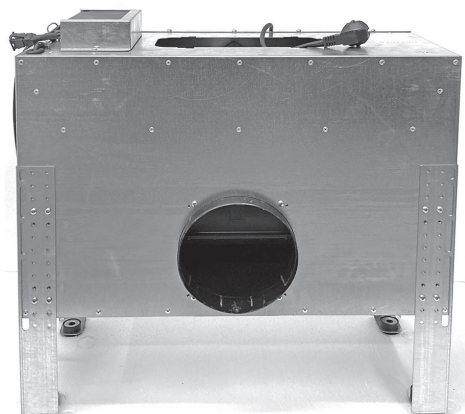
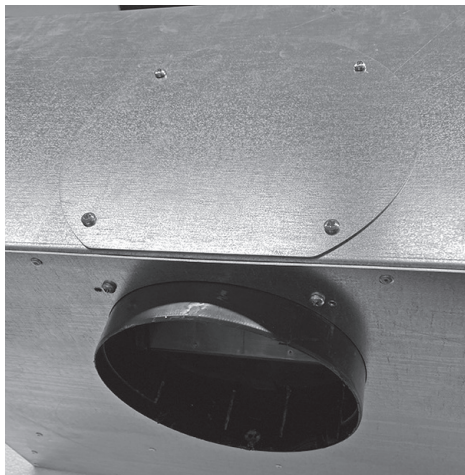
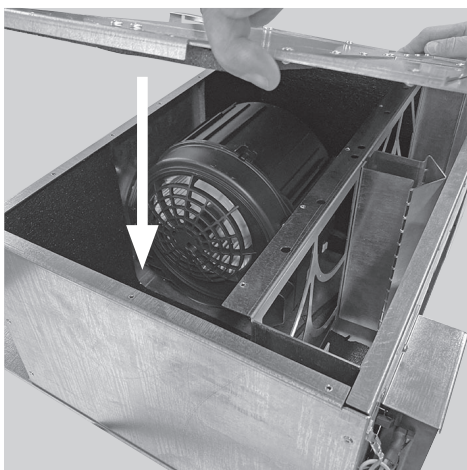
- ▶ Gebläse festschrauben



- ▶ Abluftöffnung in der Unterseite des **Abluft-/Umluft moduls 2094 85 (1)** mit der eingangs entfernten **Abdeckung Abluftöffnung** verschließen und Abdeckung festschrauben.



- ▶ Frontdeckel des **Abluft-/Umluftmoduls 2094 85 (1)** wieder aufsetzen und festschrauben.



Damit ist die Verlegung des Abluftstutzens nach hinten abgeschlossen.

- ▶ Kundenseitig zu erstellende Abluftinstallation vornehmen und mit **Abluft-/Umluftmoduls 2094 85 (1)** verbinden.

Flächeninduktionskochfeld in die Arbeitsplatte einsetzen



HINWEIS BRUCHGEFAHR:

Konstruktionsbedingt besteht an den schmalen Stegen der Glases höchste Bruchgefahr der Glaskeramik-scheibe!

Das Kochfeld darf auf keinem Fall an diesen schmalen Stegen gefasst oder getragen werden!

Es darf auch keine andere Belastung an diesen schmalen Stegen ausgeübt werden!



HINWEIS:

Wir empfehlen dringend, das Einsetzen des **Flächeninduktionskochfeldes (13)** mit 2 Personen durchzuführen!

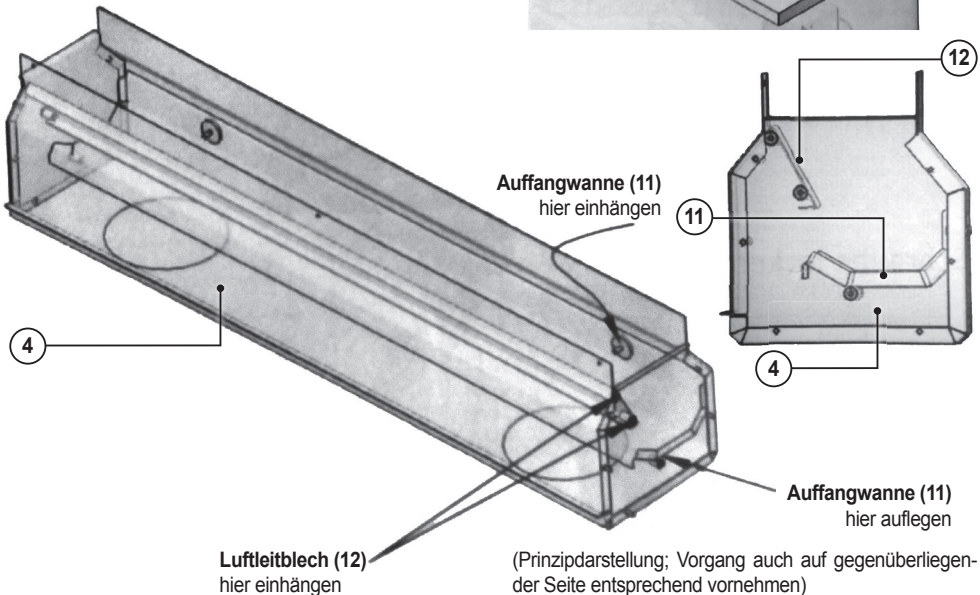
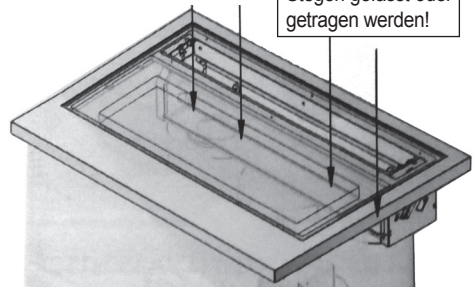


Das Kochfeld darf auf keinen Fall an diesen schmalen Stegen gefasst oder getragen werden!

- Zum Einsetzen in den vorbereiteten Ausschnitt der Arbeitsplatte die Einheit aus **Absauggehäuse (4)** und **Flächeninduktionskochfeld (13)** jeweils an der Vorderkante und innerhalb des **Absauggehäuses (4)** fassen.
- Einheit aus **Absauggehäuse (4)** und **Flächeninduktionskochfeld (13)** in den vorbereiteten Ausschnitt der Arbeitsplatte einsetzen.

Das **Flächeninduktionskochfeld (13)** muss an die **Vorderkante des Ausschnitts** gesetzt werden, damit die **Mechanik der Absaugklappe (3)** an der Rückseite des Gerätes nicht behindert wird.

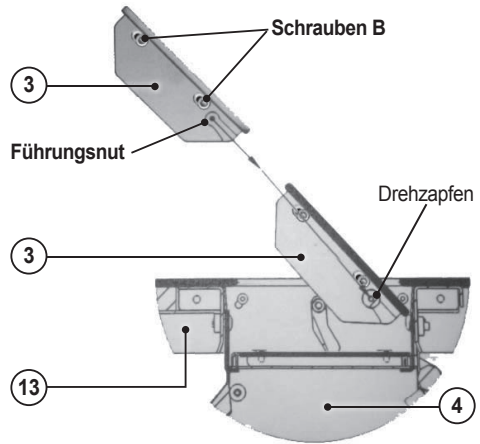
- **Auffangwanne (11)** und **Luftleitblech (12)** in das **Absauggehäuse (4)** einsetzen.



Absaugklappe einsetzen

- ▶ **Absaugklappe (3)** in das **Absauggehäuse (4)** einsetzen. Die beiden Führungsnuten der **Absaugklappe (3)** müssen dabei auf die seitlichen Drehzapfen im **Absauggehäuse (4)** geschoben werden.
- ▶ Danach testen, ob sich die **Absaugklappe (3)** nach wie vor problemlos öffnen und schließen lässt.

Sollten dabei Probleme auftreten, muss die Position des **Flächeninduktionskochfeld (13)** im Arbeitsplatten-Ausschnitt (**Flächeninduktionskochfeld (13)**) nach vorne schieben) und/oder die Ausschnittgröße in der Arbeitsplatte geprüft werden.



Spaltmaße und Flächenbündigkeit der Absaugklappe einstellen

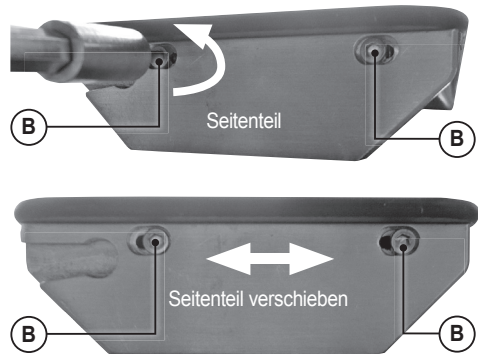


Das Spaltmaß und die Flächenbündigkeit sind werkseitig voreingestellt. Sollte die **Absaugklappe (3)** nicht arretieren oder nicht flächenbündig schließen, sollten zuerst die **Hinweise auf Seite 31 "Im Falle einer Störung"** gelesen und geprüft werden.
Erst danach mit den Maßnahmen im folgenden Kapitel fortfahren!

Horizontale Feinjustierung (Spaltmaße)

- ▶ Zur horizontalen Feinjustage der Spaltmaße werden die **Schrauben (B)** an den Seitenteilen durch Drehen nach links (gegen den Uhrzeigersinn) gelockert.
- ▶ Anschließend können die beiden Seitenteile in den Langlöchern verschoben und nach erfolgter Feinjustage durch Drehen der **Schrauben (B)** nach rechts (im Uhrzeigersinn) wieder festgezogen werden.

Beide **Schrauben (B)** sind dabei lediglich **handfest** anzuziehen.



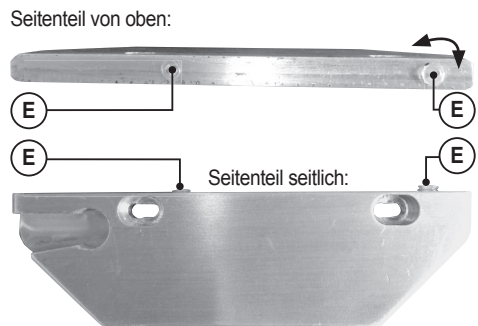
Vertikale Feinjustierung (Flächenbündigkeit)

An der Oberseite der Seitenteile sind je zwei **Kunststoff-Madenschrauben (E)**.

- ▶ Mit diesen **Kunststoff-Madenschrauben (E)** kann die vertikale Position der **Absaugklappe (3)** feinfühlig ein gestellt werden.



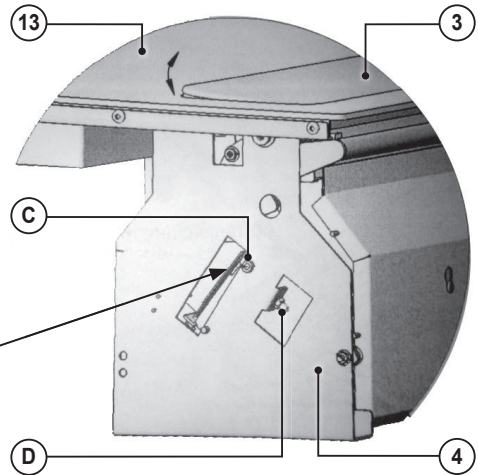
Max. Verstellmöglichkeit ca. 2 mm!
 Im Falle, dass dieser Verstellbereich nicht ausreicht, sollten Sie vorab die nachfolgend beschriebene "Grobeinstellung Flächenbündigkeit" vornehmen.




Spaltmaße und Flächenbündigkeit der Absaugklappe einstellen

Vertikale Grobeinstellung (Flächenbündigkeit):

- ▶ **Schraube (C)** vorsichtig durch Drehen nach Rechts (ca. 1/2 Umdrehung) lockern.
- ▶ Anschließend durch Verstellen der **Gewindestange (D)** Flächenbündigkeit der **Absaugklappe (3)** mit dem **Flächeninduktionskochfeld (13)** einstellen.
- ▶ Nach erfolgter Einstellung **Schraube (C)** wieder festziehen (**ACHTUNG: Schraube nach Links drehen**).





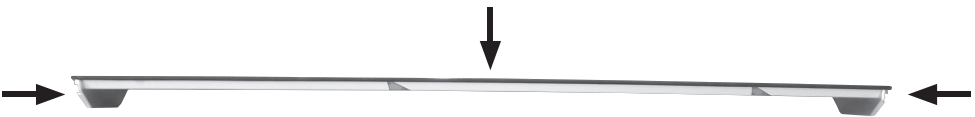
HINWEIS:
Schraube (C) wird durch Rechtsdrehung gelöst!

Feinjustierung der Absaugklappen-Wölbung

Flächeninduktionskochfeld (13) und Absaugklappe (3) sind in gleicher Weise etwas nach oben gewölbt.

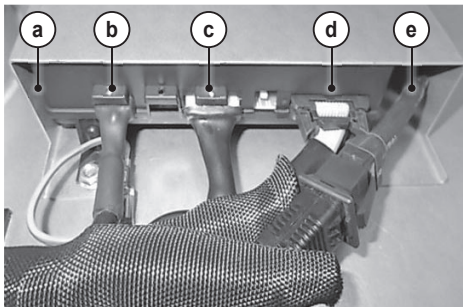
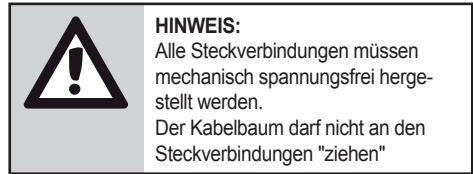
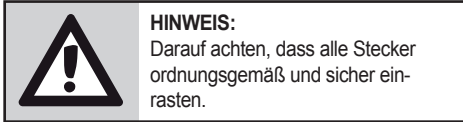
- ▶ Um die Wölbung der **Absaugklappe (3)** exakt an die Wölbung des **Flächeninduktionskochfeldes (13)** anzupassen, **Schrauben (B)** an den Seitenteilen fester anziehen.

Die Wölbung der **Absaugklappe (3)** wird dadurch flacher.

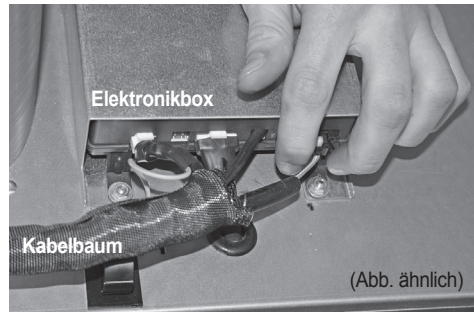


Steckverbindungen zwischen Flächeninduktionskochfeld und Abluft-/Umluftmodul herstellen

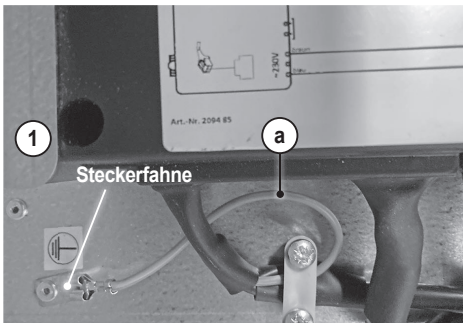
- ▶ Kabelbaum vom **Flächeninduktionskochfeldes (13)** zum **Abluft-/Umluftmodul 2094 85 (1)** verlegen.
- ▶ Kabelbaum dabei nicht knicken und sorgfältig mit den Kabelbaumhalterungen fixieren.
- ▶ Alle Stecker des Kabelbaums mit den entsprechenden Buchsen der Elektronikbox verbinden.



- a) Erdungsleitung
- b) Stromversorgung
- c) Motorkabel (vormontiert)
- d) Steckverbindung Kontakt-Schalter
- e) Datenkabel der Bedienelektronik



- ▶ Der Flachstecker der **Erdungsleitung (a)** muss auf die dafür vorgesehene **Steckerfahne (1)** am **Abluft-/Umluftmoduls 2094 85 (1)** gesteckt werden.



Hinweise zur Verringerung der Umwelteinflüsse (z.B. Energieverbrauch):

- Benutzen Sie den Kochfeldabzug in geeigneter Leistungsstufe.
- Schalten Sie den Motor des Kochfeldabzugs rechtzeitig auf eine kleinere Stufe, wenn sich der Wrasen verringert.
- Lassen Sie den Motor des Kochfeldabzugs nicht unnötig in Betrieb.
- Achten Sie darauf, dass die Reinigungsintervalle der Fettfilter eingehalten werden.
- Achten Sie darauf, dass das Abluftsystem über einen optimal großen Querschnitt verfügt.
- Das Abluftsystem sollte glatte Rohrwandungen haben. Vermeiden Sie Bögen und Verengungen.

Technische Daten

Spannung:	220 - 240 V ~
Frequenz:	50 Hz
Motorleistung:	275 W
Anzahl der Normalstufen:	3
Anzahl der Intensivstufen:	1
Gesamtleistung:	275 W (Anschlusswert)
Stromaufnahme:	max. 1,20 A
Schutzklasse:	1
Länge Netzanschlusskabel:	1,5 m
Abluftanschluss:	150 mm Ø

Produktdatenblatt nach EU-Verordnungen 65/2014 und 66/2014

Name oder Warenzeichen des Lieferanten

ORANIER Küchentechnik GmbH

2094 85 mit KFL 2094/2092/1092

Modellkennung des Lieferanten

Jährlicher Energieverbrauch	AEC_{hood}	[kWh/Jahr]	42,3
Energie-Effizienzklasse		[-]	A
Lüfter-Effizienzwert	FDE_{hood}	[-]	29,8
Lüfter-Effizienzklasse		[-]	A
Beleuchtungs-Effizienzwert	LE_{hood}	[lx/Watt]	-
Beleuchtungs-Effizienzklasse		[-]	-
Fettfilter-Effizienzwert	GFE_{hood}	[%]	95,1
Fettfilter-Effizienzklasse		[-]	A
Abluftleistung nach EN 61591 (min. Normalstufe)	Q_1	[m ³ /h]	183
Abluftleistung nach EN 61591 (max. Normalstufe)	Q_3	[m ³ /h]	425
Abluftleistung nach EN 61591 (Intensivstufe)	$Q_{intensiv}$	[m ³ /h]	627
Geräusch (min. Normalstufe)	$L_{WA, min. Normalst}$	[dB]	39
Geräusch (max. Normalstufe)	$L_{WA, max. Normalst}$	[dB]	58
Geräusch (Intensivstufe)	$L_{WA, Intensivstufe}$	[dB]	64
Leistungsaufnahme "Aus"-Zustand	P_O	[W]	-
Leistungsaufnahme "Bereitschafts"-Zustand	P_S	[W]	0,49

Der Energieeffizienzklasse, dem jährlichen Energieverbrauch und dem Lüfter-Effizienzwert liegen nach Anhang II der DELEGIERTEN VERORDNUNG Nr. 65/2015 DER KOMMISSION vom 01. Oktober 2013 und Anhang II der VERORDNUNG (EU) Nr. 66/2014 DER KOMMISSION vom 14. Januar 2014 folgende Werte zu Grunde:

Zeitverlängerungsfaktor	f	[-]	0,9
Energieeffizienzindex	EEl_{hood}	[-]	49,1
Luftvolumenstrom im Bestpunkt	Q_{BEP}	[m ³ /h]	305,1
Statischer Druckunterschied im Bestpunkt	P_{BEP}	[Pa]	453
Elektrische Eingangsleistung im Bestpunkt	W_{BEP}	[W]	128,8
Nennwärmeleistung des Beleuchtungssystems	W_L	[W]	0,0

Der Beleuchtungseffizienz liegt nach Anhang II der DELEGIERTEN VERORDNUNG Nr. 65/2015 DER KOMMISSION vom 01. Oktober 2013 folgende Werte zu Grunde:

Durchschnittliche Beleuchtungsstärke des Beleuchtungssystems	E_{middle}	[lux]	-
Nennleistungsaufnahme des Beleuchtungssystems	W_L	[W]	0,0

Produktdatenblatt nach EU-Verordnungen 65/2014 und 66/2014

Name oder Warenzeichen des Lieferanten	ORANIER Küchentechnik GmbH		
Modellkennung des Lieferanten	2094 85 mit KXI 1082		
Jährlicher Energieverbrauch	AEC _{hood}	[kWh/Jahr]	41,8
Energie-Effizienzklasse		[-]	A
Lüfter-Effizienzwert	FDE _{hood}	[-]	29,3
Lüfter-Effizienzklasse		[-]	A
Beleuchtungs-Effizienzwert	LE _{hood}	[lx/Watt]	-
Beleuchtungs-Effizienzklasse		[-]	-
Fettfilter-Effizienzwert	GFE _{hood}	[%]	95,4
Fettfilter-Effizienzklasse		[-]	A
Abluftleistung nach EN 61591 (min. Normalstufe)	Q ₁	[m ³ /h]	181
Abluftleistung nach EN 61591 (max. Normalstufe)	Q ₃	[m ³ /h]	434
Abluftleistung nach EN 61591 (Intensivstufe)	Q _{intensiv}	[m ³ /h]	601
Geräusch (min. Normalstufe)	L _{WA, min. Normalst}	[dB]	39
Geräusch (max. Normalstufe)	L _{WA, max. Normalst}	[dB]	59
Geräusch (Intensivstufe)	L _{WA, Intensivstufe}	[dB]	64
Leistungsaufnahme "Aus"-Zustand	P _O	[W]	-
Leistungsaufnahme "Bereitschafts"-Zustand	P _S	[W]	0,49

Der Energieeffizienzklasse, dem jährlichen Energieverbrauch und dem Lüfter-Effizienzwert liegen nach Anhang II der DELEGIERTEN VERORDNUNG Nr. 65/2015 DER KOMMISSION vom 01. Oktober 2013 und Anhang II der VERORDNUNG (EU) Nr. 66/2014 DER KOMMISSION vom 14. Januar 2014 folgende Werte zu Grunde:

Zeitverlängerungsfaktor	f	[-]	0,9
Energieeffizienzindex	EEI _{hood}	[-]	49,0
Luftvolumenstrom im Bestpunkt	Q _{BEP}	[m ³ /h]	297,6
Statischer Druckunterschied im Bestpunkt	P _{BEP}	[Pa]	451
Elektrische Eingangsleistung im Bestpunkt	W _{BEP}	[W]	127,2
Nennwärmeleistung des Beleuchtungssystems	W _L	[W]	0,0

Der Beleuchtungseffizienz liegt nach Anhang II der DELEGIERTEN VERORDNUNG Nr. 65/2015 DER KOMMISSION vom 01. Oktober 2013 folgende Werte zu Grunde:

Durchschnittliche Beleuchtungsstärke des Beleuchtungssystems	E _{middle}	[lux]	-
Nennleistungsaufnahme des Beleuchtungssystems	W _L	[W]	0,0

Produktdatenblatt nach EU-Verordnungen 65/2014 und 66/2014

Name oder Warenzeichen des Lieferanten	ORANIER Küchentechnik GmbH		
Modellkennung des Lieferanten	2094 85 mit KXI 1062		
Jährlicher Energieverbrauch	AEC_{hood}	[kWh/Jahr]	44,3
Energie-Effizienzklasse		[-]	A
Lüfter-Effizienzwert	FDE_{hood}	[-]	26,8
Lüfter-Effizienzklasse		[-]	B
Beleuchtungs-Effizienzwert	LE_{hood}	[lx/Watt]	-
Beleuchtungs-Effizienzklasse		[-]	-
Fettfilter-Effizienzwert	GFE_{hood}	[%]	95,3
Fettfilter-Effizienzklasse		[-]	A
Abluftleistung nach EN 61591 (min. Normalstufe)	Q_1	[m ³ /h]	162
Abluftleistung nach EN 61591 (max. Normalstufe)	Q_3	[m ³ /h]	439
Abluftleistung nach EN 61591 (Intensivstufe)	$Q_{intensiv}$	[m ³ /h]	541
Geräusch (min. Normalstufe)	$L_{WA, min. Normalst}$	[dB]	41
Geräusch (max. Normalstufe)	$L_{WA, max. Normalst}$	[dB]	62
Geräusch (Intensivstufe)	$L_{WA, Intensivstufe}$	[dB]	66
Leistungsaufnahme "Aus"-Zustand	P_O	[W]	-
Leistungsaufnahme "Bereitschafts"-Zustand	P_5	[W]	0,49

Der Energieeffizienzklasse, dem jährlichen Energieverbrauch und dem Lüfter-Effizienzwert liegen nach Anhang II der DELEGIERTEN VERORDNUNG Nr. 65/2015 DER KOMMISSION vom 01. Oktober 2013 und Anhang II der VERORDNUNG (EU) Nr. 66/2014 DER KOMMISSION vom 14. Januar 2014 folgende Werte zu Grunde:

Zeitverlängerungsfaktor	f	[-]	1,0
Energieeffizienzindex	EEl_{hood}	[-]	54,0
Luftvolumenstrom im Bestpunkt	Q_{BEP}	[m ³ /h]	268,6
Statischer Druckunterschied im Bestpunkt	P_{BEP}	[Pa]	436
Elektrische Eingangsleistung im Bestpunkt	W_{BEP}	[W]	121,3
Nennwärmeleistung des Beleuchtungssystems	W_L	[W]	0,0

Der Beleuchtungseffizienz liegt nach Anhang II der DELEGIERTEN VERORDNUNG Nr. 65/2015 DER KOMMISSION vom 01. Oktober 2013 folgende Werte zu Grunde:

Durchschnittliche Beleuchtungsstärke des Beleuchtungssystems	E_{middle}	[lux]	-
Nennleistungsaufnahme des Beleuchtungssystems	W_L	[W]	0,0

Im Falle einer Störung

Der Kochfeldabzug funktioniert überhaupt nicht:

- Wurde eventuell die Sicherung in der Hausinstallation ausgelöst? Stromversorgung des Kochfeldabzugs und des Flächeninduktionskochfeldes bzw. Hauptsicherung überprüfen.
- Ist der Netzstecker eingesteckt?
- Ziehen Sie den Netzstecker, um die Steuerelektronik in den Ausgangszustand zurückzusetzen. Warten Sie etwa 15 - 20 Sekunden, bevor Sie den Netzstecker wieder einstecken. Alternativ können Sie auch die entsprechende Netzsicherung für den o.g. Zeitraum aus- und dann wieder einschalten.

Das Kochfeld verschiebt sich im Arbeitsplattenausschnitt:

- Ist die Dichtung zwischen Glaskeramik und Arbeitsplatte eingeklebt?

Die Absaugklappe arretiert nicht:

- Arbeitsplattenausschnitt ist nicht groß genug in der Tiefe und die Mechanik für die Arretierung der Absaugklappe stößt hinten gegen die Arbeitsplatte.

Maßnahme: Arbeitsplattenausschnitt vergrößern.

- Das gesamte Kochfeld ist nach hinten gegen die Arbeitsplatte geschoben worden, dadurch stößt die Mechanik für die Arretierung der Absaugklappe hinten gegen die Arbeitsplatte.

Maßnahme: Kochfeld nach vorne schieben. Prüfen, ob Dichtung zwischen Glaskeramik und Arbeitsplatte eingeklebt wurde.

Absaugklappe schließt nicht flächenbündig:

- Arbeitsplattenausschnitt ist nicht tief genug.

Maßnahme: Arbeitsplattenausschnitt vergrößern.

- Mechanik der Absaugklappe stößt hinten gegen die Arbeitsplatte.

Maßnahme: Kochfeld nach vorne schieben.

Sollte die Absaugklappe immer noch nicht flächenbündig schließen, kann die Mechanik justiert werden. Siehe dazu Abschnitt 3.2 "Spaltmaße und Flächenbündigkeit der Absaugklappe einstellen".



ACHTUNG!

Vor sämtlichen Wartungs- und Reinigungsarbeiten ist der Netzstecker zu ziehen oder die Sicherung auszuschalten bzw. herauszuschrauben!

Der Motor für die Absaugung startet nicht:

- Absaugklappe muss geöffnet sein, da ansonsten der Motor elektronisch blockiert wird.

Die Absaugleistung ist unzureichend / erhöhtes Betriebsgeräusch:

- Ist der Querschnitt der Abluftleitung ausreichend? (min. Ø 150 mm)
- Hat sich die Rückstauklappe vom Mauerkasten eventuell verklemmt?
- Falls der Mauerkasten mit einem Fliegengitter versehen ist, dieses bitte entfernen.
- Sind die Metallfettfilter sauber?
- Wird, damit kein Unterdruck entsteht, die der Küche entnommene Luftmenge durch genügend frische Zuluft ausgeglichen?

Sollte die Leistung immer noch nicht zufriedenstellend sein, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.



Kundendienst

Sollte am Gerät ein technischer Mangel auftreten, setzen Sie sich bitte mit dem ORANIER-Kundendienst in Verbindung:

Bitte beachten Sie:

Damit unser Kundendienst Reparaturen sorgfältig vorbereiten und die benötigten Ersatzteile bereitstellen kann, benötigen wir folgende Informationen:

1. Ihre genaue Anschrift
2. Ihre Telefonnummer
(ggf. Telefaxnummer, eMail-Adresse)
3. Wann kann unser Kundendienst Sie besuchen?
4. Alle auf dem Typenschild enthaltenen Angaben
5. Kaufdatum (Kaufbeleg)
6. Eine möglichst genaue Beschreibung des Problems oder Ihres Service-Wunsches.

ORANIER	
Küchentechnik	
Typ	
Modell	
Serien-Nr.	
Motorleistung	
Beleuchtung	
Gesamt Leistung	
Spannung/Frequenz	
Stromaufnahme	
Abluftanschluss	
Fa.-Nr.	0075
E-Nr.	EN
 	

Garantie

Ausführliche Garantie-Informationen finden Sie am Ende dieser Bedienungsanleitung.

Kochfeldabzug im Abluftbetrieb - Tipps und Tricks

Frischlufzufuhr

Im Abluftbetrieb ist es von ganz besonderer Wichtigkeit, dass die Luftmenge, die aus dem Raum abgesaugt wird, auch ungehindert als Frischluft von Draußen nachströmen kann. Andernfalls wird durch den entstehenden Unterdruck im Raum/Haus die Absaugleistung ernsthaft beeinträchtigt und im Kochfeldabzug sammelt sich Fett und Kondenswasser an.

Eine geöffnete Küchentür z.B. zum Flur oder Wohnzimmer ist nicht ausreichend !!

Die Frischluftzufuhr kann z.B. durch ein gekipptes Küchenfenster oder geöffnete Balkon-/Terrassentür erfolgen.

Dies gilt zu jeder Jahreszeit und bei jeder Witterung!!

Bitte beachten Sie, dass der Kochfeldabzug bereits zusammen mit der Kochstelle eingeschaltet wird, damit sich ein Luftstrom im Küchenraum aufbauen kann. Dies wirkt sich positiv auf die Absaugleistung aus.

Danach muss die Leistung des Kochfeldabzugs den Koch- und Bratendünsten angepasst werden, d.h. bei geringem Dunst sollte eine geringe bzw. bei starkem Dunst eine hohe Leistungsstufe gewählt werden.

Nach dem Kochen sollte der Kochfeldabzug noch etwas nachlaufen, damit die restlichen Gerüche und noch verbliebene Restfeuchtigkeit abgezogen werden.

Bei gleichzeitigem Betrieb des Kochfeldabzugs im Abluftbetrieb und Feuerstätten darf im Aufstellraum der Feuerstätte der Unterdruck nicht größer als 4 Pa (4×10^{-5} bar) sein.

Es müssen notwendige Maßnahmen zum Druckausgleich getroffen werden. Dies geschieht entweder durch geeignete Zuluföffnung oder durch Einsatz eines Fensterschalters, der die Inbetriebnahme des Kochfeldabzugs nur bei geöffnetem bzw. gekipptem Fenster zulässt.

Installation des Abluftsystems

Grundsätzlich gilt:

Der Luftstrom wird im Abluftsystem komprimiert. Je enger und länger der Abluftkanal, desto stärker die Kompression. Im ungünstigsten Fall, also bei sehr langen Abluftkanälen, kommt der Förderstrom zum Stillstand. Daher sollte der Abluftkanal eine Gesamtlänge von 4 m möglichst nicht überschreiten. Wird aber 1 Bogen eingesetzt, sollte der Abluftkanal eine Gesamtlänge von 3 m möglichst nicht überschreiten.

Um optimale Leistung und geringes Betriebsgeräusch zu gewährleisten muss das Abluftsystem durchgehend einen Durchmesser (rund) von 150 mm aufweisen.

Die ORANIER-Garantie ist nur dann gültig, wenn die Dunstabzugshaube fachmännisch an ein 150er-Abluftsystem angeschlossen ist.

Die Planung und Installation der Abluftkanäle ist sehr wichtig, denn hier können schwerwiegende Planungsfehler die Investition in eine leistungsstarke Dunstabzugshaube zunichte machen. Beim Verlegen des Abluftkanals sollten folgende Hinweise berücksichtigt werden:

- Der Abluftkanal soll idealerweise auf kurzem und geradem Weg nach Draußen führen.
- Engstellen, Querschnittsänderungen und mehrere 90°-Bögen müssen vermieden werden.
- Verlegen des Abluftkanals in flachen Bögen und/oder spitze Winkel vermeiden.
- Leichtes Gefälle (2°) nach außen (vom Motorblock weg), um Rücklauf von Kondensat zu verhindern.

Werden obige Hinweise nicht beachtet, wird der Luftströmungswiderstand nur unnötig erhöht. Das Gebläse versucht dann durch erhöhte Leistungsaufnahme den Widerstand zu kompensieren und wird dabei unangenehm laut und die Luftströmung bricht zusammen.

In der Folge sammelt sich Fett und Kondenswasser im Kochfeldabzug an. Als weitere Konsequenz wird die Gebläseeinheit überlastet und die Lebensdauer des Kochfeldabzugs verkürzt sich.

Kochfeldabzug im Abluftbetrieb - Tipps und Tricks

Das Material des Abluftkanals hat hohen Einfluss auf die Leistung des Kochfeldabzugs. Feststehende Abluftrohre aus Kunststoff sind flexiblen Alu-Flex-Schläuchen in jedem Fall vorzuziehen. Bei Alu-Flex-Schläuchen muss darauf geachtet werden, dass diese nicht flach gedrückt werden (speziell in den Bögen) und keine Knicke aufweisen.

Ein mit Spiraldraht durchzogener Kunststoffschlauch ist nicht zulässig, da unerwünschte Luftlaufgeräusche wie z.B. Rascheln, Rattern usw. entstehen können und die Leistung des Kochfeldabzugs erheblich beeinträchtigt wird. Die relativ großen Wellen im Kunststoffschlauch lassen keine reibungslose Luftströmung zu. Es kommt zu starken Verwirbelungen und im Kochfeldabzug sammelt sich Fett und Kondenswasser an. Durch die Abluft erwärmen sich zudem diese Schläuche und das Material dehnt sich dann aus. Es kommt zur Sackbildung mit Kondenswasseransammlung, zusätzlichen Luftverwirbelungen und Druckverlusten.

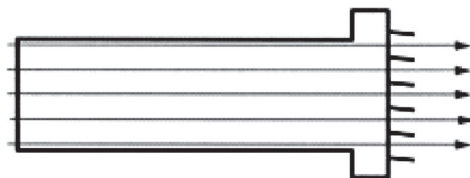
Damit kann ein Kochfeldabzug nicht funktionieren!!

Fazit zur Installation des Abluftsystems:

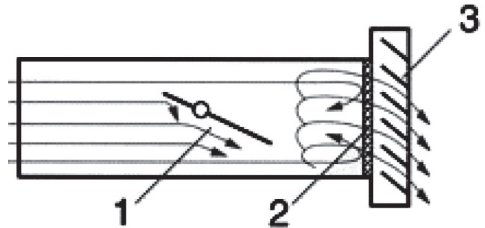
- Sorgen Sie für möglichst kurze Abluftwege.
- Vermeiden Sie Bögen, Querschnittsänderungen und Reduzierungen.
- Nehmen Sie das richtige Material.
- Sorgen Sie für ausreichende Frischluftzufuhr.

Mauerkästen

Auch bei Mauerkästen gibt es erhebliche Unterschiede. Hochleistungsmauerkästen mit beweglichen Kunststofflamellen gewährleisten einen hohen Durchgang von bis zu 98%:



Viele Mauerkästen haben aber starre Lamellen. Hier können erhebliche Leistungsverluste entstehen:



1 = Rückstauklappe

2 = Fliegengitter ca. 5 - 100 % Leistungsverlust
(abhängig vom Verschmutzungsgrad des Gitters)

3 = Schräges Außengitter bis zu 25 % Leistungsverlust

Abluftkamin

Soll die Abluft in einen Schornstein geführt werden, so muss der Einführungsstutzen in Strömungsrichtung gelenkt werden. Es muss sicher gestellt sein, dass ein ausreichender Schornsteinzug mit einem Mindest-Förderdruck von 5 mbar vorhanden ist.

Ansonsten kann die Luftströmung im Schornstein zusammenbrechen.

In jedem Fall ist der zuständige Kaminkehrermeister vorher zu befragen.

Rückstauklappe

Eine Rückstauklappe sollte am Übergang zwischen Innen und Außen, also z.B. am Mauerdurchbruch eingesetzt werden. Die Rückstauklappe hilft gerade in kalten Jahreszeiten, dass kalte Luft nicht in das Abluftsystem einfällt und das Abluftsystem stark abkühlt. Strömt dann warme Luft in das Abluftsystem, kondensiert diese und es sammelt sich Kondenswasser und Fett im Abluftsystem an.

Kochfeldabzug im Abluftbetrieb - Tipps und Tricks

Geräusche

Das Abluftmodul für den Kochfeldabzug sollte idealerweise direkt auf dem Fußboden stehen. Zu diesem Zweck müssen entsprechende Aussparungen im betreffenden Küchenmöbel geschaffen werden.

Es ist von großer Wichtigkeit, dass das Abluftmodul das Küchenmöbel auch im Betrieb nicht berühren kann. Die Aussparung muss deshalb ausreichend groß ausgeführt werden.

Bei einer Platzierung auf einem Unterboden im Küchenmöbel müssen unbedingt die beiden quadratischen Anti-Dröhnmatten an der Unterseite des Abluftmoduls angebracht werden. Die Standfüße sind in diesem Fall zu entfernen.

Dies gilt auch für die Aufstellung auf schwimmend verlegtem Parkett, Laminat o.ä.

Keine Kunststoff-Flex-Abluftschläuche verwenden, da sonst eventuell unerwünschte Luftlaufgeräusche wie z.B. Rascheln, Rattern etc. entstehen können und die Abluftleistung des Gerätes erheblich eingeschränkt wird bzw. zum Erliegen kommen kann.

Lösung: Abluftschlauch austauschen gegen glattes Kunststoffrohr oder Alu-Flex-Schlauch.

Fehlende Frischluftzufuhr sorgt ebenfalls für erhöhte Betriebsgeräusche. Lösung: Fenster, Balkontür etc. kippen.

Abluftsystem hat zu hohen Luftströmungswiderstand, dadurch erhöhen sich die Betriebsgeräusche.

Lösung: Abluftsystem prüfen und Schwachstellen ausbessern.

Abluftsystem ist blockiert (z.B. verschmutztes Fliegengitter am Mauerkasten, geknickter Schlauch etc.)

Lösung: Blockade entfernen.

Kondenswasserbildung

Die Oberfläche des Flächeninduktionsfeldes ist zu Kochbeginn deutlich kälter als der Kochdunst, daher ist es normal, dass sich um die Absaugklappe und auf der Glaskeramik Kondenswasser bzw. Kochdunst bildet.

Lösung: Kochfeldabzug bereits zu Kochbeginn einschalten, auch wenn noch kein Dunst aufsteigt. Sollte sich Kondenswasser oder Wrasenrückstände auf der Glaskeramik ablagern, so sind diese mit einem geeigneten Lappen aufzunehmen.

Ist die gewählte Leistungsstufe des Kochfeldabzugs zu gering, kann sich Kondenswasser an der Oberfläche des Flächeninduktionsfeldes bilden.

Lösung: Leistungsstufe erhöhen.

Kochfeldabzug im Umluftbetrieb - Tipps und Tricks

Geräusche

Im Umluftbetrieb sind die Betriebsgeräusche generell deutlich höher als im Abluftbetrieb. Hauptgründe sind hierfür die zusätzlichen Profi-Aktivkohlefilter und der Austritt der Umluft in den Küchenraum. Beides erhöht die Betriebsgeräusche.

Das Umluftmodul für den Kochfeldabzug sollte idealerweise direkt auf dem Fußboden stehen. Zu diesem Zweck müssen entsprechende Aussparungen im betreffenden Küchenmöbel geschaffen werden.

Es ist von großer Wichtigkeit, dass das Umluftmodul das Küchenmöbel auch im Betrieb nicht berühren kann. Die Aussparung muss deshalb ausreichend groß ausgeführt werden.

Wird die Umluft in den Sockelbereich der Küche ausgeblasen, muss eine geeignet große Auslass-Öffnung im Sockel von mindestens 530 cm² vorhanden sein.

Kondenswasserbildung

Die Oberfläche des Flächeninduktionsfeldes ist zu Kochbeginn deutlich kälter als der Kochdunst, daher ist es normal, dass sich um die Absaugklappe und auf der Glaskeramik Kondenswasser bzw. Kochdunst bildet.

Lösung: Kochfeldabzug bereits zu Kochbeginn einschalten, auch wenn noch kein Dunst aufsteigt. Sollte sich Kondenswasser oder Wrasenrückstände auf der Glaskeramik ablagern, so sind diese mit einem geeigneten Lappen aufzunehmen.

Ist die gewählte Leistungsstufe des Kochfeldabzugs zu gering, kann sich Kondenswasser an der Oberfläche des Flächeninduktionsfeldes bilden.

Lösung: Leistungsstufe erhöhen.

Hinweise zur Entsorgung

In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) ist auf dem vorliegenden Produkt und der Bedienungsanleitung das Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne abgebildet:



**Eine Entsorgung
von Gerät und
Verpackung über
den normalen
Haushaltsabfall
ist nicht zulässig!**



- Entsorgen Sie dieses Gerät im Recyclinghof mit einer getrennten Sammlung für Elektro- und Elektronikgeräte.
- Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen.
- Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den örtlichen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung dieses Produktes zu erhalten.
- Sortieren Sie die Verpackung vor der Entsorgung nach Materialarten wie z.B. Karton (Papier), Plastikfolie usw.
- Sie leisten damit einen wertvollen und positiven Beitrag zum Schutz der Umwelt und der Gesundheit Ihrer Mitmenschen.
- Im unsortierten Siedlungsmüll könnte ein solches Gerät diesbezüglich negative Konsequenzen haben.

ORANIER-Werksgarantie

Zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen ist in jedem Fall die Vorlage des Kaufbeleges erforderlich. Für unsere ORANIER-Geräte leisten wir unabhängig von den Verpflichtungen des Händlers aus dem Kaufvertrag gegenüber dem Endabnehmer unter den nachstehenden Bedingungen Werksgarantie:

Die ORANIER-Garantie erstreckt sich auf die unentgeltliche Instandsetzung des Gerätes bzw. der bestandenen Teile. Anspruch auf kostenlosen Ersatz besteht nur für solche Teile, die Fehler im Werkstoff und in der Verarbeitung aufweisen. Übernommen werden dabei sämtliche direkten Lohn- und Materialkosten, die zur Beseitigung dieses Mangels anfallen. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

1. Die Werksgarantie beträgt 24 Monate und beginnt mit dem Zeitpunkt der Übergabe, der durch Rechnung oder Lieferschein nachzuweisen ist.

2. Innerhalb der Werksgarantie werden alle Funktionsfehler, die trotz vorschriftsmäßigem Anschluss, sachgemäßer Behandlung und Beachtung der gültigen ORANIER-Einbauvorschriften und Betriebsanleitungen nachweisbar auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind, durch unseren Kundendienst beseitigt. Emaille- und Lackschäden werden nur dann von dieser Werksgarantie erfasst, wenn sie innerhalb von 2 Wochen nach Übergabe des ORANIER-Gerätes unserem Kundendienst angezeigt werden. Transportschäden (diese müssen entsprechend den Bedingungen des Transporteurs gegen den Transporteur geltend gemacht werden) sowie Einstellungs-, Einregulierungs- und Umstellarbeiten an Gasverbrauchseinrichtungen fallen nicht unter diese Werksgarantie.

3. Durch Inanspruchnahme der Werksgarantie verlängert sich die Garantiezeit weder für das ORANIER-Gerät, noch für neu eingebaute Teile. Ausgewechselte Teile gehen in unser Eigentum über.

4. Über Ort, Art und Umfang der durchzuführenden Reparatur oder über einen Austausch des Gerätes entscheidet unser Kundendienst nach billigem Ermessen. Soweit nicht anders vereinbart, ist unsere Kundendienstzentrale zu benachrichtigen.

Die Reparatur wird in der Regel am Aufstellungsort, ausnahmsweise in der Kundendienstwerkstatt durchgeführt.

Zur Reparatur anstehende Geräte sind so zugänglich zu machen, dass keine Beschädigungen an Möbeln, Bodenbelag etc. entstehen können.

5. Die für die Reparatur erforderlichen Ersatzteile und die anfallende Arbeitszeit werden nicht berechnet.

6. Wir haften nicht für Schäden und Mängel an Geräten und deren Teile, die verursacht wurden durch:

- Äußere chemische oder physikalische Einwirkungen bei Transport, Lagerung, Aufstellung und Benutzung (z.B. Schäden durch Abschrecken mit Wasser, überlaufende Speisen, Kondenswasser, Überhitzung). Haarrissbildung bei emaillierten oder kachelglasierten Teilen ist kein Qualitätsmangel.

- Falsche Größenwahl.

- Nichtbeachtung unserer Aufstellungs- und Bedienungsanleitung, der jeweils geltenden baurechtlichen allgemeinen und örtlichen Vorschriften der zuständigen Behörden, Gas- und Elektrizitätsversorgungsunternehmen. Darunter fallen auch Mängel an den Abgasleitungen (Ofenrohr, ungenügend oder zu starker Schornsteinzug) sowie unsachgemäß ausgeführte Instandhaltungsarbeiten, insbesondere Vornahme von Veränderungen an den Geräten, deren Armaturen und Leitungen.

- Verwendung ungeeigneter Brennstoffe bei mit Kohle und Heizöl gefeuerten Geräten; ungeeignete Gasbeschaffenheit und Gasdruckschwankungen bei Gasgeräten; ungewöhnliche Spannungsschwankungen gegenüber der Nennspannung bei Elektrogeräten.

- Falsche Bedienung und Überlastung und dadurch verursachte Überhitzung der Geräte, unsachgemäße Behandlung, ungenügende Pflege, unzureichende Reinigung der Geräte oder ihrer Teile; Verwendung ungeeigneter Putzmittel (siehe Bedienungsanleitung).

- Verschleiß der den Flammen unmittelbar ausgesetzten Teile aus Eisen und Schamotte (z.B. Stahl-, Guss- oder Schamotteauskleidungen).

Wir haften nicht für mittelbare und unmittelbare Schäden, die durch die Geräte verursacht werden. Dazu gehören auch Raumverschmutzungen, die durch Zersetzungsprodukte organischer Staubanteile hervorgerufen werden und deren Pyrolyseprodukte sich als dunkler Belag auf Tapeten, Möbeln, Textilien und Ofenteilen niederschlagen können.

Fällt die Beseitigung eines Mangels nicht unter unsere Gewährleistung, dann hat der Endabnehmer für die Kosten des Monteurbesuches und der Instandsetzung aufzukommen.

ORANIER Küchentechnik GmbH

**Oranier Str. 1
35708 Haiger**

ORANIER

- Insel-, Kopffrei-, Wandhauben und Deckenlüfter
- Einbaubacköfen, Einbauherde
- Kochfeldabzüge
- Kochfelder:
Induktion, Gas und Hilight
- Mikrowellenherde
- Kühl- und Gefriergeräte
- Geschirrspülmaschinen
- Standherde Gas und Elektro
- Koch- und Backstationen

ORANIER Küchentechnik GmbH

Oranier Str. 1

35708 Haiger

E-Mail info-kuechentechnik@oranier.com

www.oranier.com

Vertrieb:

Telefon +49 (0) 2771 2630-150

Telefax +49 (0) 2771 2630-348

E-Mail vertrieb-kt@oranier.com

Kundendienst:

Telefon +49 (0) 2771 2630-355

Telefax +49 (0) 2771 2630-351

E-Mail service-kt@oranier.com

ORANIER Heiz- und Kochtechnik GmbH

Niederlassung Österreich

Blütenstraße 15/4

A-4040 Linz

E-Mail info-kuechentechnik@oranier.com

www.oranier.com

Vertrieb:

Telefon +49 (0) 2771 2630-150

Telefax +49 (0) 2771 2630-348

E-Mail vertrieb-kt@oranier.com

Kundendienst:

Telefon +49 (0) 2771 2630-355

Telefax +49 (0) 2771 2630-351

E-Mail service-kt@oranier.com

Technik für Deine Familie